Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Lagblatthaub".
Scholter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenda.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Bezingd-Breis für beibe Ausgaben: 75 Bfg. monarlich. W. 2.35 viertelijdhrlich burch ben Berlag Lausgaffe 21. obne Bringerlohn. W. 3.30 vierrelijahrlich burch alle bewichen Bostanskalten, ausisklieslisch Beinelgeid. — Bezingd Beitellungen nehmen ausgebem entgegen: in Biesbaben bie Florigfeste Bisnarchung 18. iswise die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Sabet; in Bedrich: die bortigen Ausgebeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagblati-Tröger. Museigen-Breis für die Zeile: 15 Bfg. für örtliche Angeigen im "Arbeitdwardt" und "Kleiner Angeiger" in stuheillicher Sahform; Wis. in davon abweichender Sahanblührung, sowie für alle übrigen örtlichen Angeigen; Wis. für alle auswörtigen Angeigen; 1 AR. für örtliche Kelkamen; 2 KR. für assosistige Kelkamen. Gange, habe, britiet und bereit Geisen, durchaufend, nach defenderen derechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in turzen Zwichenräumen entweedendere Nachlaß.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Anste bis 12 Uhr Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lugom 6202 u. 6203. Tagen und Bloben wird feine Gemahr übernommen

Mittwoch, 24. Mai 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 241. . 64. Jahrgang.

Verfolgung der Italiener in der Gegend von Lafraun.

Weitere Ausdehnung der erfolgreichen | Offensive in Südtirol.

Die Italiener auch beiderseits des Suganatales im Rückzug.— Burgen fluchtartig verlassen. — Das Werk Monte Berena erobert. — Weitere 16 Geschütze erbeutet.

Öfterreichifch-ungarifcher Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 23. Mai. (Richtamtlich.) Amtlich verlautet bom 23. Mai, mittags:

Ruffifcher und füdöftlicher Kriegefchauplat.

Italienifcher Artegsichauplay.

Unfere Truppen ruden nun auch beiberfeits bes Suganatales vor. Burgen (Borgo)
wurde vom Feinde iluditartig verlaffen;
reiche Beute fiel in unfere Sand.

Das Grager Korps überichritt bie Grenge und verfolgt ben geichlagenen Gegner. Das italienische Bert Monte Berena ift bereits in unferem Befig.

Im Brandtal ift der Angriff auf die feind-

Die Bahl ber feit 15. Dai erbeuteten Weichuse

hat fich auf 188 erhöht.

Unfere Seeflugzeuge belegten die Eifenbahnftrede San Sena bi Biave-Bortornaro mit zahlreichen Bomben. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs: v. bofer, Feldmarichalleutnant.

Die Schrecken von Südtirol.

Aus Lugano, 21. Mai, ichreibt uns ein gelegent-

licher Mitarbeiter: Die politische Wirkung der gewaltigen Offensive Ofterreichs in Gudtirol auf den ja fo reigbaren italienischen Bolfsgeift ift bereits gu verspuren. Die icheinbare Ruhe des Oberfommandos und die journaliftifchen Tride, mit benen die offigielle Breffe arbeitet, um die oute Laune zu retten und die Mujmertfamfeit von ben berzeitigen Schlappen auf gu erwartende Silfsoffensivon der Berbundeten abzulenken, berfagen völlig. Der Italiener glaubt nicht mehr an den Sieg und die Zeitungen, auch die weiter vom Kriegsichauplat entfernten, die fich bisher noch irgendwie herauszulügen fuchten, geben teine Hoffnung mehr. Aus der Katerstimmung des Jahresjubilaums eroht eine allgemeine Gärung zu werden. Antlagen und Borwürfe ertonen aus jeber Spalte ber Blätter. Berluftliften werden bekanntlich immer Berluftthema darf über-Das baupt öffentlich nicht erörtert werden. Die Berwundeten werden ausschließlich nachts eingebracht, damit sie memand fieht. Die Folgen dieser Seinklichtuerei ist natürlich, daß das Bolf von Sundertiaufenden von Loten und entivrechend mehr Berwundeten und Kronfen ipricht. Wo die Leute sich unbesbachtet glauben, laufen die wildesten Gerüchte um. Es beißt, daß ganze Regimenter aufgerieben seinen Bon einem Regiment seien nur noch 45 Mann mit einem Offizier übrig. Faft so ichlimm wie die Hiovsbotschaften aus Sudtirol, ja vielleicht noch niederdrückender wirft das wirt-Städte auszubreiten beginnt. Streifs, Migernte, bas Behlen der arbeitsamen Ernährer zahlloser Familien, bas Berjagen des das itadtifche Leben von Benedig, Rom, Florenz, Reapel usw. befruchtenden Fremden sitromes, sumal aus Deutschland — tvodurch eine undenkliche Menge kleiner und mittlerer Gewerbetreibender, vom Hotelgewerbe gan abgeleben, ichwer geschädigt, ja ruiniert wurde — das alles hat eine Stimmung hervorgerusen, die das gerade G egenteil des Rausches vom Mai vorigen Jahres ift. Immitten dieser Bege allgemeiner Ungu-friedenheit, die sich leicht, und zwar vielleicht noch früher als in Rugland, zur offenen Umtvälgung auswachsen kann, halt fich die Regierung lediglich durch ein unerhörtes Spftem bes Schredens aufrecht. Jebe

öffentliche Kritif, ja, jede Kritif der Regierungspolitif überhaupt, ift aufs ftrengfte verboten. Wer auf der

Straße ein lautes Wort fagt, das sich auf den Krieg besieht, es sei denn chaudinistische Bewunderung für das

Beer und den Ronig, insbesondere aber für die Berren

Salandra und Sonnino, der tvind verhaftet. Denn alle Strafen wimmeln von Denungian ten und Geheimpolizisten. Das Bublifum in den Restaurants, Cafés, Theatern ist überwacht und auf diese Beise ift es den Behörden tatfächlich gelungen, einen Zuftand der Dinge herbeizuführen, der an das Polizeiregiment unter papftlicher Herrichoft erinnert. Alle Hoteliers, Restaurateure und Kasseewirte Roms sind polizeilich angewiesen, die Tisch gespräche ihrer Gäste zu überwachen. Sobald die Gäste die Regie-rungspolitif oder den Krieg fritisieren, milsen die Wirte an die Polizei telephonieren und den Polizeikommiffar rufen. Der Birt, der dies unterläßt, wird mit Entziehung der Konzession und Gefängnis bestraft. Ber der Kritik übenviesen ift, wird als Spion und Hochverräter aus den Armen feiner Familie geriffen, als Bolizeigefangener nach Cardinien abgeschoben und oeschäftlich ruiniert. Obschon zum Jammer der von der Framdenindustrie lebenden Geschäftswelt weit und breit kein "Forestiere" zu sehen ist halten die Gafthausbesitzer ihre Hotels bennoch offen, und zwar geschieht dies aus Angit, die Hotels von der Militärbohörde mit Beidnag belegt und in Lazarette verwandelt zu feben. Merkwirdigerweise icheint trot beißer Bemibung der immer noch auf Bestellung arbeitenden Setpresse ker törichte Saß gegen Deutschland nachzulaffen. Man bort im großen Bublifum nur felten Schnäh-worte gegen die "deutichen Barbaren". Bielmehr ist Bielmehr ift Deutschlands militärisches und politisches Anfeben merklich gest iegen, und mit tiefer Beforgnis crortert man die Möglichkeit, daß auch deutsche Trupren, zumal die gefürchteten Bapern, an der italieniden Grenze erscheinen könnten. Man sabe die Deutschen lieber wieder als genuffrohe, kaufkräftige Gafte in Rom und erinnert sich mit Bebnut, daß erst jene alljährliche "teutonische" Einwanderung die rönnische Frühlings- und Diterfaison befruchtete. Man fragt nun teforgt, ob jene goldenen Beiten jemals wiederfehren werden? Ich konnte meinem italienischen Gewährs-mann darauf nur erwidern, daß es für dieses Juor licher zu f b a t. ist, daß aber auch für die nächsten Johre nichts au hoffen fei, feloft wenn feine Landsleute bie große Freundlichfeit hatten, den angedrobten Krieg an Deutschland ichlieftlich doch nicht zu erklaren. Der deutsche Ersundungsgeist habe eine ganze Reihe von Erfatimitteln für die Genug. und Lugusware "Italien" ceschaffen, und man fühle sich gang wohl dabei.

Der österreichisch - ungarische Armees oberkommandant an die siegreichen Truppen

W. T.-B. Bien, 23. Mai. (Richtamtlich.) Feldmarichall Erzherzog Friedrich hat nachstehenden Armeeoberkommandobefehl erlaffen: "Deute bor einem Jahr fronte Italien feinen langgeplanten, forgfältig borbereiteten Berrat an ber Monarchie durch feine Rriegserflarung. Aber eine halbe Million Feuergemehre ftart, ben Rraften unferer Berteidigung achtfach überlegen, ftand bamals bas feinbliche Scer brobend an unferer Grenge. Dit bermeffener Rubmredigfeit beriprachen die führenden Manner bruben bem betorten Bolle einen leichten, ficheren Sieg: In rafchem Unfturm follten die italienischen Baffen über die "unerlöften" Gebiete hinaus bis in das herz unferes Baterlandes getragen werden und mit beffen Bertrummerung ben Beltfrieg enticheiben. Die furchtlofen Berteibiger aber geboten bem berhaften Geg. ner überall Salt, mo meine Befehle es bestimmten. Unfer Siegeslauf im Rorden ward burch ben beimtidifchen Rudenangriff nicht gehemmt. Allmählich vermochte ich bann unseren schwachen Grenzichus burch freigewordene Truppen gu fcuben, wenn es bie Lage forberte. Bier Golachten ant Ifongo und gabilofe Gefechte an ber gangen Front bom Stilffer Joch bis gum Meere rechtfertigten mein Betrauen in Die Rraft unferer Abwehr glangend. Bis bor furgem fonnten nur unfere tapfere Flotte und unfere braven Blieger Schreden und Berwirrung an bie feindliche Rufte und in feindliches Land tragen. Fait ein volles Jahr mußten wir une gebulben, ebe bie Stunde bes angriffe und ber Bergeltung ichlug. Endlich ift biefe Stunde gefommen. Schon unfer erfter Anfturm broch eine gewaltige Breiche in die feindliche Front. Biel ift getan, mehr noch bleibt gu tun übrig. Ich weiß, ich fühle es: Tapferfeit und Ausbauer werben es leiften. Golbaten ber Gubmeftfront! Bergeffet nicht im Rampfe, bag Italien an ber Berlangerung biefes Krieges ichuldig ift; vergeffet nicht die Blutopfer, die er gefoftet hat. Befreiet Gure Beimat von den Eindringlingen; ichaffet ber Monarchie auch im Gubmeften eine Grenge, beren fie gu ihrer fünftigen Gicherheit bebarf. - Meine innigften Bunfche und die innigften Buniche all Gurer Rameraben begleiten Such! Erzberzog Friedrich, Feldmarschall."

Große Truppentransporte auf den italienischen Bahnen.

Br. Zürich, 23. Mai. (Gig. Drabtbericht. Zenf. Bln.) Wie schweizerische Blätter berichten, wurde auf allen Gisenbahnlinien Italiens infolge großer Truppentransporte der Versonen- und Güterverkehr eingestellt.

Bielfagende Geftandniffe.

W. T.-B. Bern, 28. Mat. (Richtamtlich.) Auf ben tiefen Gindrud, ben ber öfterreichifche Borftog in Gubticol in Italien gemacht hat und auf die Beunruhigung, welche er lei dem Berband hervorrief, lagt bas febr umfangreiche Erpofe der Agenzia Stefani ichliegen, bas insbesondere bie ungeheuren Borbereitungen ber Siterceicher berborhebt und darauf hinweift, daß die Zentralmachte in der Berftellung von Ranonen und insbesondere großfalibrigen Gefcuben über reichliche Mittel berfügen, bie fie ver ich wendenb anwenden. Die Ofterreicher hatten gegen bie vorgeschabenen italienischen Linien eine ftarte Feuerkongentrierung gerichtet. Godann fpricht die Agensia Stefani biefen Linien einen bauernben Charafter ab und erflart, fie feien infolgedeffen bei dem ftarken feindlichen Borftog nach ange-meffener Berwendung zu räumen gewesen. Schließlich beißt co: Bekannt ist der gewaltige Reichtum der Zentralmächte an Schieß bedarf, ber ihnen gestattet, ihre Artillerie berartig spielen gu laffen, daß es zuweilen ans Phantastische
grenzt. Den gewaltigen öfterreichischen Anstrengungen
gegenüber fampft unser heer mit wech seln dem Glud, aber mit Bertrauen und Teftigfeit. Unfer Land teilt jest mit Frankreich bie Ehre und Laft ber brudenben Militarmacht ber Bentralmächte, welche die Drohung vereiteln wollen, Die für fie in ber einigenden Aftion bes Berbanbes besteht, und die Initiative an fich ju reifen fuchen.

Eisenbahnschwierigkeiten wegen wachsenden Rohlenmangels in Italien.

Br. Lugans, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Roch ber "Information" wird unter ber Generaldireftion ber italienischen Staatsbahnen die Einstellung zahlreicher Züge erwogen, die wegen ber drohen den Roblennot unbetingt ersorderlich wird.

Die "Rorddeutsche Allgemeine" zum Bormarsch in Südtirol.

Greubige Anteilnahme in gang Deutschland. W. T.B. Berlin, 23. Mai. (Richtomtlich. Draft-bericht.) Die "Nordd. Alla. 3tz." ichreibt zu dem sieg-reichen Bordringen in Sudtirol: Beute jahrt sich ber Tag, an dem die Rriegserflärung Italiens an Ofterreich-Ungarn in Bien überreicht wurde. Die Kriegsheber jenseits der Alpen gedachten diesen Tog festlich au begeben. Dem italienischen Bolfe, bas in den Krieg hineingetrieben worden ist, hätten solche Feiern, soweit ihm auch nur ein schwacher Tatsachensinn verblieben ist. ols Sohn erscheinen muffen. Gin größerer Abstand awischen den bomphoften Anklindigungen vor einem Jahre und den Ergebniffen der von ickversten Opfern begleiteten Kömpfe, ut nicht wohl denkbar, nun dasu noch der glanzende Boritof der öfterreichisch-ungarischen Truppen an der Gudtiroler Front. Bis gestern bereits betrug die Zahl der Grangenen nahezu 24 000 Mann, die Beute der Geichite 172. Die lette Bobl zeigt mit, aller Deutlichkeit, was von dem italienischen Berfuch zu halten ift, die in die Sande des Gegners gefallenen Stellungen zu unwichtigen provisorischen Anlagen beradzudrücken. Mit freudiger Anteilnahme folgen wir diefen Greigniffen und beglüdwünschen befonders den Ergbergog Thronfolger gu der hervorragenden Führung seiner ausgezeichneten Truppen, die den alten Rubm der Kriegstücktigkeit des öfterteichisch-ungarischen Heeres abermals glänzend bewöhrt

Glüchvünsche bes Reichstanglers.

W. T.-B. Wien, 23. Mai. (Richtantlich.) Der Reichsfanzler v. Beihmann-Hollweg hat an Baron Burian
gedrahtet: "Ew. Erzellenz bitte ich, zu den glänzenden den
Waffentaten det öfterreichisch-ungarischen Armeen in
Arol meine herzlichsten und freudigsten Glüdwünsche entgegennehmen zu wollen. Gott schenke den braden Truppen,
die im unwegfamen Gedirge schier Abermen schiede in
leisten, immer weitere Erfolge und Siege. Bethmannhollweg." — Baron Burian erwiderte: "Ich bitte Ew.
Erzellenz, meinen berzlichsten und aufrichtigsten Dank für
die mir anlästich der Erfolge der österreichisch-ungarischen
Waffen in Tirol übermittelten freundlichen Glüdwünsche
entgegennehmen zu wollen. Burian."

Der Gindrud in Danemart.

Rovenhagen, 23. Mai. (Benf. Bln.) Unter ber Uberfchrift "Italiens Schidfaloftunde" führt "Efftrabladet" im Busammenhang mit der öfterreichischen Offensive aus: Wenn der Jahrestag der Kriegserklärung gegen Stierreich-Ungarn in ganz Italien mit großen Festen geseiert wird, werden die letten Ereignisse an der Sudtivoler Front ein ditterer Tropfen im Freudenbecher sein. Seitdem die österreichisch-ungarischen Truppen unter Leitung des Erzberzogs Karl Franz Joseph ihre Offensibe begonnen haben, haben sie ununterbrochen Gebiet gewonnen. Die Kämpse entwicklusch sich andauernd. Die Italiener scheinen vorläusig außerstande zu sein, den Bormarsch der ösierreichisch-ungarischen Truppen, sedenfalls im Jentrum auszuhalten, und die italienische Presse hält nicht mit ihrer Beunruh; gung zurück. Der Jubel der bevorstehenden Kriegsseise wird auch durch die ungebeuren Erdbe den wesentlich gedämpst.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Die Cage im Westen.

Französische Zugeständnisse ber deutschen Erfolge am "Zoten Mann" und bei der Sohe 304.

Br. Genf, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Die französische Begierungsbresse gesteht zu, das die jüngsten deutschen Fortschritte auf dem linken Maasnser der "untwiderstehlichen" Birksamkeit der deu tichen ich weren Geschütze zuzuschreiben ist. Die Gesantweit der ersten kanzösischen Berteidigungskinie nächt dem "Toden Mann" und der Höhe 304 sei diercurch zum weiteren Biderstand undenutzbar geworden. Um so mehr sie der Selbennut, der Moerlevenden in den kranzösischen Gräden anzuschlagen, die dort unter diesem beispiellosen Eisenhagel die zum letzten Augenblic ausgeharrt haben.

Clemenceaus heftige Kritif an ber frangofifchen Regierung.

W. T.-B. Paris, 28. Mai. (Richtamtlich.) Elemenceau geißelt in seinem Blatte mit bitterer Jronie, burch die der ernste Unwille über den durch die Regierung verschuldeten Gang der Ereignisse hindurchschimmert. Briands Borte deim Zusammentritt der Kammer: Wir besinden uns in einer entschein Jusammentritt der Kammer: Wir desinden uns in einer entscheid nach aben. Benn Sie, rust Elemenceau Briand zu, nach zwei Jahren der schwersten Berantwortlichseiten sie frisch und fröhlich übernehmen, um nicht zu sagen, geradezu eistrebten, und vor Frankreichs Bollsvertretern das Bortergreisen, haben Sie die Bflicht, uns allen eiwas anderes zu sagen, als die Stunde anzussinden, wo und zu hoffen erlaubt sein werde. Sie schulden und eine Abrech ung, und zwar eine Abrechnung über Taten. Es heißt die Grenze der Unverkrorenbeit überschreiten, wenn man uns sogt, daß wir, um Ihr Beck zu beurteilen, erst die Zeit abwarten sollen, dis die Kanonen aufhören zu donnern. Unsere Front hat sich nach 20 Wonaten trod Opfern, wie die Geschichte sie nicht kennt, nicht gerührt. Sie erfuhr vielmehr trod eines Widerflandes, der der höchste Kuhm unseres Vaterlandes ist, sogar eine Einknidung dei Berdun. Bir haben ein Kecht auf andere Dinge als schöne Worte über Lossinungen. Wir beanspruchen Erklärungen über Taten, um Vehler wieder gut zu machen, wenn welche gemacht sind. Es diese Frankreich verraten, sur Sie, wenn Sie sie uns derweigern, sür uns, wenn wir nicht unseren Billen, diese Bebler gutzumachen, durchsehen.

Englische Zwangerefrutierung ber Belgier.

Köln, 23. Mai. (Zenf. Bln.) Die "Köln. Zig." melbet aus Amjierdam: In England ankommende Belgier werden in London von einem neu errichteten belgischen Militärbureau untersucht, das in einem Hotel untergebracht ist und von belgischen Soldaten bewacht wird. Die Diensttauglichen werden mit einem Dampfer nach Le Have geschickt und in das belgische Geer eingereiht. Den Besahungen der nach Holland abgehenden Dampfer ist es ausdrücklich verboten, hierüber zu sprechen, weil besürchtet wird, das dann die diensttauglichen Belgier England meiden werden.

Die frangöfischen Bemühungen um die Gunft bes Papftes.

Br. Lugans, 28. Mai. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Der frühere Bertreier der französischen Regierung deim Vatifan, Nissand der de der französischen Regierung dem Vatifan, Nissand der des französischen Gemeinschaft mit dem englischen Gesandten Sir Henri Howard den Papit zu einer Stellungnahme zugunsten des Vierverbandes zu bewegen. Um diesen Zwed zu erreichen, soll er dem Papit versprochen haben, die amtlichen Beziehungen zwischen der Kurie und der französischen Kepublik würden nach dem Kriege wieder aufgenommen werden. Der Ministerpräsident

Briand selbst soll ihn mit dieser Mission betraut haben. Man erinnert sich, daß in der letzten Zeit in Paris für den gleichen Gedanken Propaganda gemacht wurde und daß in einer Neihe italienischer Zeitungen sogar das Gerücht mitgetellt wurde, die Wiederausnahme der Beziehungen Frankreichs mit dem Batisan stünden unmittelbar bedor. Dadurch wurde wieder die kirchenseindliche französische Presse deunruhigt. Endlich sach Briand sich genötigt, den Gerüchten ausdrücklich entgegenzutreten, ohne indessen damit viel Glauben zu sinden. Bon sirchlicher Seite kommt nun die Erklärung, daß der Papst mit "soberzeit dementierbaren", nichtamtlichen oder doch heimlich gemachten Zusicherungen gewonnen werden soll.

Der Krieg gegen England.

Genf, 23. Mai. (Zenf. Bln.) Der in den letten Kämpfen in Flandern schwer verlette englische General Kirt erigg noch Reldung der Londoner "Depeche" im Spital zur Treport seinen Berwundungen.

Gin weiterer Rriegstredit in England.

W. T.-B. Lonbon, 28. Mai. (Richtamtlich, Drahtbericht.) Die Parlamentarische Korrespondenz meldet, daß ein weiterer Kredit den 300 Millionen Pfund für Militär-, Narine- und andere Zwede, die sich aus dem Kriegszustand ergeben, angesordert werden.

Die Ariegshilfe Muftraliens.

W.T.-B. Melbourne, 23. Mai. (Richtamtlich, Drahtbericht.) Das Kepräsentantenhaus hat heute einen Gesehentwurf angenommen, der die Regierung ermächtigt, fün faig Killionen Pfund für Kriegszwede auszugeben. Ferner bewilligte das haus einen größeren Teil von einer Willion Bsund zugunsten der australischen Soldaten. Die Summe soll für die Bedürfnisse der aus dem Kriege heimskehrenden Soldaten und ihrer Familienangehörigen Bernendung sinden.

Weitere Militärgerichtsurteile in Irland.

W. T.-B. London, 23. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Breuter melbet. Es werden neun weitere Urteile des Militärgerichts in Irland gemelbet. In Dublin und Werford find je ein weiteres Todesurteil ausgesprochen worden, doch wurben diese Urteile in 10, bezw. 5 Jahre 8 wangsarbeit umgewandelt. Bon den übrigen Angeklagten wurden 2 in Dublin und 5 in Galwah zu Gefängnisstrafen don 1 bis zu 10 Jahren berurteilt.

Gine Anfrage im Unterhaus über bie Behandlung ber Gefangenen in Deutschland.

W. T.-B. London, 28. Mai. (Richtamtlich, Drahtbericht.) Im Unterhaus fragte Hunt (Un.), ob mit Rücklicht auf die Behanblung der englischen Gefangenen in Deutschland der Englischen Gefangenen in Deutschland der Begierung durch Bermittlung des amerifanischen Beischung durch Bermittlung des amerifanischen Beischung durch ber heutschen Gefangenen in Großbeitannien der strengsten Würdenden würslicher Grausamfeiten unterworfen würden, die der Botschafter berichten würde, daß die englischen Gefangenen in Deutschland auf bedandelt würden, — Der Unterstaatssetzetär des Außern Cecil erwiderte, daß die Behanblung der englischen Gefangenen in den gewöhnlichen beutschen Gefangenenlageen in der letzten Zeit des so worden sei, daß aber die Berbältnisse in einigen Lagern in du frieller Unternehmungen, in denen britische Gefangene beschäftigt seien, viel zu wünschen übeig lasse. Die Anregung des Ritgliedes werde nicht aus den Augen dersleren werden, aber wir sind aus Gründen, die dem Mitglied einleuchten werden, ernstlich bemüht, Repressalien zu vormeiden.

Bie England feinen Sandelstrieg führt.

Berlin, 21. Mai. Auf Beranlassung ber englischen Gummisnbustrie haben die folgenden großen ausländischen Gummisabriken: Nichelin, Gaulois, Dunlop, Sirdar, beschlossen, ihre Gummireisen im neutralen Auslande nur an solche Automobilhändler und Fahrradhändler zu berkausen, welche sich schriftlich gegen eine hohe Konbentionalstraße verpflichten, diese Reisen nicht auf Bagen deutsche aus Deutschland exportiert werden. Die ausländische Gummikanfurrenz führt mit rücksichteloser Schärfe diese Mahnahmen durch und schadet natürlich der deutsche aus deutsche deutsche deutsche kannensung führt mit rücksicht ausländische Gummikanfurrenz führt mit rücksicht seren deutsche deutsche Austomobilindustrie, deren Fabrikate gerade in Holland, Dänemark und den flandinavischen Ländern siberaus beliebt sind. Hierdurch werden also die neutralen

Berbraucher von Kraftwagen erheblich in ihrer Bewegungsfreiheit beschränkt. Bon berusener Seite wird in längeren Artikeln in der Tagespresse hervorgehoben, daß die deutschen Automobilsabriken nach dem Kriege, welche vor demselben Großabnehner auch der ausländischen Gummindustrie waren, sich dieses Berhaltens im Kriege erinnern

Ermäßigung ber englischen Schiffahrts. prämien.

W. T.-B London, 23. Mat. (Richtamtlich. Melbung bes Meuterschen Bucens.) Insolge ber verminderten Tätigsteit der deutschen Unterseeboote haben die Bersicherer bei Liobs die Bersicherungsprämten für Artegsrisso bebeutend beradgesent. Die Prämien, die jeht verlangt werden, sind meistens um 10 bis 25 Schilling per hundert niedriger, als die bisher geltenden Bersicherungssaue; sie sind im Begriff, noch weiter heruntergugeben.

Der Krieg gegen Rugland.

Bann Rugland Frieden ichliegen fann?

Eine angesehene ruffische Berfonlichkeit, die gurgeit in: Stodholm weilt, hat nach einer Mitteilung des schwebifchen Blattes "Rya Daglight Allehanda" über Die Friedens. möglichfeiten fich neulich dahin geaugert, bag ein Friedens. folug mit Rugland unter ben jetigen politifchen Zwiftigfeiten im Lande überhaupt ausgeschloffen fei. In allen Eden und Enben bes Landes gare es und jede Bartei bilbe eine Regierung für sich. Es sei also nicht ersichtlich, mit wem in Ruhland die Friedensberhandlungen gepflogen werden sollten. Es gabe eine sogenannte offizielle Regierung, dann eine Militarpartei unter dem Groffürsten, weiter eine fläftige russophile Bartei unter bem Grafen Bobrinstij und ichliehlich die ausgebehnte und weitverzweigte Macht ber Dung und ber Semfino. Jebe von diesen Gruppen sei über-zeugt davon, daß sie ans Staatsruber gelangen werbe und jeber ber Machthaber wolle ben Krieg für feine Bartei ausnuben. Einzeln fei bagegen jebe Bartei augerftanbe, Friebensverhandlungen einzuleiten und wolle auch nicht bas Milito übernehmen. Jebenfalls fei ber Ginflut folcher ge-beimen Mächte, wie eines Rasputin, im Berfchwinden, benn ber Ruf nach einer leitenben Band, bie mit einem Fauftichlag alle widerspenstigen Beamten und Militars jum Gehorfam zwinge, werbe immer lauter. Ebe ein folder burch -greifenber Um fturz in Augland stattgefunden habe, sei bort an Friedensverhandlungen nicht zu denken.

Liebesgaben für beutsche Rriegsgefangene in Rufland.

W.T.-B. Kopenhagen, 28. Mai. (Richtamtlich.) Die "National Tibende" melbet aus Petersburg: Zwei Delegierte bes schwedischen Roten Kreuzes, Janson und Klitenberg, sind in Betersburg mit Geld und Bedarfsartikeln für die beutschen Kriegsgefangenen in Ruhland eingetroffen. Sie sehten ihre Reise nach Pensa fort.

Gin ruffifch-chinefifches Mongoleiabkommen.

W. T.-B. Petersburg, 23. Mai. (Richtamtlich. Betersturger Telegraphen-Agentur.) Gestern ist ein zwischen Russland, China und ber äuheren autonomen Mongolei abgeschlossener Bertrag über eine Telegraphenlinie in ber äuheren autonomen Mongolei, namentlich auf der Strede Kalgan-Urga-Kiachta, veröffentlicht worden.

Der Krieg der Türkei. Der amtliche türfifche Bericht.

W. T.-B. Konstantinopel, 23. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Sauptquartierbericht: An ber 3 rakfront keine Beränberung. Da, einem Bedürfnis ber neuen Lage entssprechend, die sich infolge ber Einnahme von Kut-el. Am ara zu unseren Gunsten ergeben hatte, eine Knde-rung in unserem Berteidigungsplan notwendig geworden war, hatten wir vor 3 Tagen unsere auf dem rechten User bes Tigris stehenden Truppen ein wenig zurückgezogen. Der Beind erkannte dies erst nach zwei Tagen. Wir stellten sest, daß der Gegner gegen unsere Stellungen aus dem genannten User nur einen Teil seiner Kavallerie vorwarf, und zwar mit dem einzigen Zwed der Aufstärung.

Rantafusfront: Auf bem rechten Flügel verlief ber 21. Mai rubig. Im Bentrum fanben örtliche Infanteriefampfe ftatt. Auf bem linten Flügel unternahm ber Feinb in ber Racht vom 19. zum 20. Mai zwei fiberfälle auf unfere Borposten, die jeboch alle beibe abgeschlagen wurden. In ber Racht zum 19. Mai erschienen 8 feinbliche Flieger

Unterhaltungsteil.

Aus Kunff und Teben.

* Gin intereffantes Bud, betitelt "Deutsch - Dit-Britifd-Gubafrifa bei Anfang bes Rrieges", bon Prof. Dr. Georg Gürich, Direktor bes Mineralogisch-Geologischen Inftitute in Samburg, wird im Lauf bes Commers ericeinen. Bei ben febr fparlich fliegenden Melbungen aus unferm belbenhaft verteidigten deutsch - oftafritanischen Schubgebiet dürfte bie Rachricht willfommen fein, bag ber glüdlich von bort bierber gelangte Belehrte bemnachft ein Buch über feine Erlebniffe mabrend bes Rrieges im Berlage von Dietrich Reimer (Ernft Bobfen), Berlin, veröffentlichen wird. Brofeffor Dr. Georg Gurich, fruber in Breslau, jeht Direftor bes Mineralogisch-geologischen Inftitute in Samburg, hatte fich im Juni 1914 nach Deutsch-Oftafrifa begeben, um in bem Gebiete gwiichen Kilimandicharo- und Biftoria-Gee in ber Olbumaifchlucht geologischen Forschungen obzuliegen. hier hatte ber Geologe Red 1918 in pulfanischen Tuffen eine reiche Saugetierefaung nachgewiefen, insbefonbere ein menfchliches Stelett, welches er für ben alteften befannten Menschenreft gu halten geneigt war. Burich beabsichtigte biefe außerordentlich interessanten und wichtigen Funde nachguprufen. In Mofchi- am Fuße des Kilimandicharo, wo er damit beschäftigt war, seine Expevition in Gang gu bringen, erreichte ihn bie Rachricht bom Ausbruch des Krieges und hier erlebte er die von Dr. Förster und bem Begirfeamtmann Dr. Lueg geleiteten erften Dagnahmen gur Landesverteidigung. Die Durchführung feiner wiffenschaftlichen Blane erwies fich natürlich als unmöglich. Er hielt fich bann noch mehrere Wochen in Bilbelmetal, Tanga, Amani und Daresfalam auf, um schliehlich den abenteuerlichen Berfuch zu wagen, auf bem Landwege nach beigielischen Rach Saufe zu gelangen. Der Berfuch gludte zwar zum Teil, bod murbe Gurich in Rapftadt bon ber afrifanischen Regierung bom Schiff geholt und in einem Rongentrationslager interniert, wo er viele Monate schmachtete. Endlich gelang es ber beutschen Regierung ihn freizubekommen, da er, 1859 geboren, bas wehrpflichtige Alter langit überschritten hatte, und er fonnte im Berbit 1915 nach Saufe gurudtehren. Für uns find bon gang befonderem Intereffe feine Schilberungen ber erften Kriegswochen in Deutsch-Oftafrifa, wo Gurich mit gablreichen führenden Berfonlichkeiten gufammentraf, über die birefte Nachrichten bisher gum Teil noch nicht vorliegen. Es find bies unter anbern Brof. Dr. Bimmermann, Direttor bes biologifch-landwirtichaftlichen Inftituts in Amani mit feinem aus den herren Dr. Braun, Mostratt und Eichinger bestehenden wissenschaftlichen Stabe, Dr. heepe bom hamburgifden Rolonialinftitut, Bezirkshauptmann Aurocher und bie Berren Münch und Ranne aus Tanga, ber Konfervator bes Dresbener Dufoums Comarge, bie befannten Rolonialpolitifer Benoch, Dr. Arning und hindorf, der Farmer Dr. Schellmann, die Zoologen Dr. Bruhl aus Berlin, Dr. Dampf und Brof. Schuberg. Bon Angehörigen bes heeres fernte er tennen bie herren Cherleutnant Balbanus und henneberger, Stabsargt Schumacher, Rorvettentapitan Schonfeld, Sauptmann Beilfe und Sauptmann Baumftarf. Gurich, ber bereits 1888 an ber Alefelichen Expedition nach ben Benuelanbern teilgenommen, fpater in Deutsch-Gudwest im Auftrage bes Goldfundifate bie bortigen Lagerstätten untersucht und wieberholt in Gudafrita geweilt bat, ift ein grundlicher Renner bes Landes und verliert auch mabrend ber wechselvollen Schidfale, bie ihn infolge bes Arieges betrafen, nicht ben Ginn fur bie wiffenschaftlich intereffanten Gingelheiten feiner Umgebung.

kleine Chronik.

Theater und Literatur. Bon dem bereits furg angefün-Rreuges", bas im Edart-Berlag (Berlin SW. 68), bon Rudolf Bresber herausgegeben wird, liegt jest ein Brofpett vor, der Broben gibt bon dem, was bas Wert allen Tragern des Gifernen Kreuges und dem beutiden Bublifum überhaupt fein will. Schriftftellerifche Beitrage von Sauptmann Balter Bloem, Major Cretius, Rudolf Bergog, Hauptmann Felix Reumann und Rudolf Bresber geben intereffante Broben bes Textes. Aber ben in Ausficht genommenen Bilbichmud orientieren wertvolle fünftlerifche Arbeiten von Sans Bobrbt, Sauptmann v Bouvard, Mag Bucherer, Baul Casberg, Fr. Chriftophe, G. A. Clog, Emil Doepler b. J., L. E. Ehrenberger, Ludwig Fahrentrog, M. Rampf, Ernft Liebermann, Georg Schoebel, Frit Schoen und Alfred Schwarz. Befonders rühmenswerte Taten und Erfolge einzelner Regimenter finden auch, was eine bubiche Bereicherung bes Berles barftellt, ihre mufifalifche Burdigung, indem - wie die melodiofe Probe der Romposition eines Bergogichen Gebichtes bon Bogumil Bepler beweift - Die Bertonung einzelner Marichlieder borgefeben ift.

Bilbende Kunst und Musik. Joachim Rafis noch underöffentlichte nach gelassen Berke sind von seiner Tochter Fräulein Delene Naff der Musikabieilung der Berliner königlichen Bibliothek geschenkt bern "König Afred", "Die Barole", "Die Eifersüchtigen", "Benedetto Marcello oder

Kunft und Liebe" und "Samson". Wissenschaft und Technik. Ein Institut zur Ersorschung der Kultur und Wirtschaft in der Türkei ist in Berbindung mit der Universität Frankfurt a. M. errichtet worden. Die Borarbeiten sind soweit gediehen, daß Einzelheiten bermutlich bald bekannt gegeben werden.

in ber Wegend ber Darbanellenftrage. Giner unferer Sampfflieger griff bie feinblichen Flieger zweimal an und eroffnete auf fie ein wirffames Dafdineugewehrfeuer. berfelben Racht unternahm ein Bafferfluggeng auf ber Berfulgung eines feinblichen Bliegers einen Flug nach 3mbros, wo es aus 600 Deter Sohe 9 Bomben auf bie feinblichen Muggengiduppen warf und gute Birfungen feftftellte. Bon ber Dobe von 3 m bros fchleuberte ein feinblicher Monitor am 20. Mai wirfungsios einige Gefchoffe gegen Gebb-iil-Bar. Auf einem feinblichen Rreuger, welcher zwei Bartaffen foleppie, murbe burch unfer Artilleriefener ein Schornftein beidabigt und ber große Daft gebroden, als er fich ber Rufte füblich Ruiche Aba in ben Bemaffern von @ m prna naberte. Bor unferem Beuer mußte fich ber ermabnte Rreuger in Rich. tung auf Imbros entfernen, nachbem er nur 4 Schuffe abgegeben hatte. 218 Erwiberung auf bie Befdieftung von El Mrifd griff eines unferer Fliegergeschwaber in ber Racht vom 20. jum 21. Mai Bort Gaib an und warf gablreiche Bomben auf Die an ber Rufte und im Safen beranterten feinblichen Schiffe ab fowie auf Militarpoften ber Stabt. Bir ftellten feft, bag burch biefe Bomben große Branbe hervorgerufen wurden. Trot eines heftigen Feuers feitens ber Truppen und ber feinblichen Schiffe fehrten unfere Flieger mohlbehalten gurud.

Mittwoch, 24. Mai 1916.

Die Neutralen.

Wie die Schweiz die fremben Berwundeten ehrt.

Der Generalabjutant ber ichweigerischen Urmee hat ben Edweiger Blattern gufolge unter bem 18. Dai folgenden Befehl erlaffen: Gang gleich wie die eigenen Offigiere und Unteroffiziere follen in ber Armee auch bie fremben friegs. gefangenen Offigiere und Unteroffigiere gegrüßt werben, die in ehrenvollem Rampfe für ihr Baterland wund und waffenlos geworben find.

Die Bergewaltigung ber neutralen Schiffahrt burch England.

Das englifche Gebaren gegenüber bem hollanbifden Dampfer "Maashaven".

W. T.-B. Saag, 22. Mai. (Richtamtlich.) Dem Rorrefpondeng-Bureau wird von befugter Geite mitgeteilt, bag ber hollandische Dampfer "Maashaven", mit ungefahr 4000 Tonnen Getreibe und Baumwollfaat, der am 26. April auf eine Dine gestoßen und bei Barwich an ben Strand gefeht morben war, jest die Themfe beraufgeschleppt und bei Gravesend an ben Strand geseht wurde. Die britischen Behörden haben bis jest nicht zugestanden, daß die nötigen Reparaturen von englischen Werften für Rechnung ber hollandifcen Reederei borgenommen werden, oder daß die Labung, bie gu berberben beginnt, gang ober teilmeife in Leichterfahne umgeladen wird, es fei benn unter ber Bedingung, bag ber Dampfer nach Bornahme ber notigen Reparaturen und nach Lagerung ber Labung in Rotterbam an eine englische Firma bermiete wird. Augerdem foll bon den Engländern bie Ausfuhr bon Schiffsbestandteilen, die für die auf hollandischen Berften in Bau befindlichen Dampfer bestimmt find, nur bann erlaubt werben, wenn biefe Schiffe fur bie Dauer bes Krieges englischen Firmen vermietet werben. Das Rorrespondeng-Bureau bemerkt bagu: Dies bestätigt, bag bas in ben Blattern bom 6. Dai beröffentlichte Telegramm bes Reuterichen Bureaus bie Magregeln ber britifchen Abmiralitat gegenüber ber hollanbifden Schiffahrt nicht forreft wieder-

England entzieht Solland Futtermittel.

Bang, 23. Mai. (Benf. Bln.) Der hollanbifche Ronful Dr. b. Rhn in London berichtet, bag bie englische Regierung ihm mitgeteilt habe, hinfort tonnten einige Biebfuttermittel, die aus England nur mit Buftimmung der Regierung ausgeführt werben dürfen, nur in bedeutend geringeren Mengen gur Verfügung gestellt werben. Sabe man fruber 8000 Tonnen gur Ausfahr freigegeben, fo famen jest nur 1000 Tonnen in Frage. Dies fei offenbar eine Folge ber fnappen Musfuhr bon hollandifchen Lebensmitteln, Rleifch ufm. nach England. Die ben Bollandern entzogenen Futtermittel werben höchstwahrscheinlich jest bon ben Englanbern nach Danemart ausgeführt.

Die "Tubantia"-Angelegenheit.

Reue Erörterungen im Saag?

Br. Hamburg, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Das "Fremdenblatt" meldet aus Rotterdam: Der deutschreindliche "Telegraaf" will aus haag erfahren haben, daß Gerlichte lider eine neue Note in der Tubantia"-Angelegenheit isn Umlauf feien. Es foll im Saag eine Rouferens der hollandischen Minister des Innern, des Außern und der Marine stattgefunden haben, an der auch See- und Armeeoffiziere teilgenommen haben. Wie es heißt, wurde in dieser Konserenz, die längere Beit dauerte, die "Ausbantia"-Angelegenheit behandelt. Es seien im Sinne der amtlichen Beröffentstichung vom 15. Mai Schritte erörtert worden, die in Berlin unternommen werden follen.

Der Wechsel in den Reichsämtern. Die Bürdigung ber Tätigfeit Dr. Delbruds in ber "Rordb. Milg. Big.".

W. T.-B. Berlin, 23. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die "Rorbb. MIg. 2tg." schreibt: Dem scheibenden Staats-sekretär Dr. Delbrud wurden, seitdem bekannt geworden war, daß die Krankbeit ihn gur Aufgabe feines Amtes nötigte, von allen Seiten Beweise einer wahren und herzlichen Dankbarfeit entgegengebracht. In einer arbeitseeichen und glänzenben Laufbahn, die ben Gtaatsfefretar gu immer hoberen und berantwortungsvolleren Aufgaben führte, bat er fich eine Renntnis unferer inneren Zustande und eine Meisterschaft in ber Beberrichung ber ichmierigften Brobleme ber Bolitif und Berwaltung erworben, die bielleicht nur noch durch feine außergewöhnliche Runft ber Menfchenbehandlung übertroffen murbe. In der Leitung ber Arbeiten bes Bundesrates, in ben Berhandlungen mit ben Barteien bes Reichstags und in ben ichier unüberfehbaren Gefchaften ber größten Behorbe bes Reiches betätigte ber Staatsfefretar eine Mrbeits. fraft, wie fie nicht bielen Menschen gegeben ift. Co blidt Delbrud auf ein Lebenswert gurud, bas ihm ben bleiben. ben Dant bes beutiden Bolfes fichert. Der Raifer brudte burch die Berleichung des bochften preugischen Orbens

aus, wie boch er bie Berbienfte bes icheibenben Staats. mannes ehrt. Moge es bem Staatsfefretar vergonnt fein, bald die Gefundheit und die alte Rraft wiederzufinden, die er im Dienfte bes Baterlandes geopfert bat.

Der neue Präsident des Ariegsernährungs-amtes bleibt vorläufig Oberpräsident von Oftpreuffen.

Br. Berlin, 23. Mai. (Eig Drahtbericht. Benf. Win.) Wie die "Königsb. Allg. Sig." auf Grund birekter Mitteilun-gen berichten kann, gedenkt ber neue Präsident bes Kriegsernährungsamtes v. Batodi neben feinem neuen Amt terläufig auch das alte fortzuführen. Er ist auf seine Bitte bis auf weiteres in seiner Stellung als Oberpräsident von Ostpreugen belassen worden. Da sein neuer Posten seine Anwesenheit in Berlin erfordert, wird er in Konigsberg in den laufenden Geschäften burch ben Oberpräfibialrat b. Bulow bertreten, doch hofft herr b. Batodi, bon Beit gu Beit auch perfonlich nach Oftpreußen tommen gu tonnen. Ob bie Sache überhaupt eine geschäftliche Berbinbung ermöglichen laffen wird und wie lange das Provisorium dauern wird, das im Intereffe bes ungeftorten Bieberaufbaues Oft. preußens wieder eingerichtet wird, hangt von ber weiteren Entwidlung ab. Die Rachricht bon feiner Berufung an die Spipe bes neuen Rahrungsmittelamtes traf Berrn b. Batodi gang unerwartet auf einer Besichtigungsreise burch Ostpreugen mit bem Amerifaner Rippert. Bis Donnerstag voriger Woche war ihm von der Absicht, ihn mit dem neuen Umt gu betrauen, nichts befannt.

Beitere Preffestimmen.

Br. Berlin, 23. Mai. (Zenf. Vin.) Das "B. L." schreibt: Go-lange sich helfsferich seine Widerstände entgegenstemmten, war er im besten Sinne des Bortes der Draufgänger, der Aptimise. Als indessen die Entwickelung der Berbälfnisse einen anderen Lauf nahm, als er ihn voransgerechnet hatte, wurde die Melodie seiner Rede, die ansangs dinneihend zu überzeugen wußte, ein wenig resigniert. Jeht legt er verstimmt gar die Flöte ganz din und überläst die Bollendung dessen, was ihm der Reichstag so völlig umgebildet und verändert hat, einem anderen. Die Zukunft schen ihm auf diesen schlüpftigen Gediet der Keichsstnanzen, auf dem schon so mancher Minister aus-geglitten ist, seine Lordeeren mehr zu verbeissen. Gerade von ihm, einem anderen. Die Zufumt schen ihm auf diesem schliefter ausGebiet der Reichsstuausen, auf dem schon so mancher Minister ausgeglitten ist, keine Lordeeren mehr zu verdetzen. Gerade von ihm,
dem ersten Fachmann an der Spize des Reichsschahamtes, hatte
man alles andere erwartet, hatte man geglaubt, daß er ein großzügiges Fin anzprogram mu bringen würde, um den ersten
Grund sür die Rewordnung der Kinansen nach dem Kriege zu legen.
Datte er doch selbst in seiner großen Rede, mit der er sich seinerzeit
dem Reichstag vorgeseüt hatte, verheißen: "Die Reuordnung der Finanzeit
dem Rriege sein." Jezt überläft er nach einem zogernden
Anlauf diese Ausgabe schließlich einem anderen. Am Reichsamt des
Innern hängen sehr diese noch komplizierere Aufgaben
Anlauf diese Ausgabe schließlich einem anderen. Am Reichsamt des
Innern hängen sehr diese noch kom pliziertere Aufgaben, die noch wehr Geduld, noch mehr Lavieren erfordern.
Einige von vielen, nachdem der Komplez der gesanten Ernädrung zir agen auszeischehn ist. Die Aberführung der wirtschaftlichen und sozialen Kriegsverhältnisse in die Friedenszeit, die
Robstoffein sührung aus dem Auslande, die Borbereitung der Hand kriegsverhältnisse in die Friedenszeit, die
Robstoffein sährung aus dem Kuslande, die Borbereitung der Hand ein Kann den Mut haben, positisch über den
Ausgenblich dinanszudenten. Es wird dann allerdings noch andere
grundlegende Aufgaben geben, besonders auch nach dem
Friedense Aufgaben geben, besonders auch nach dem
Friedense Mutgaben geben, besonders auch nach dem wird entschließen missen, an die versprochene Reuorieutierung, an die Modernisserung und den bollkitumlichen Ausbaudessdare Activerdissert in der Entwisselung
große Hossen dus des Staatswesenschliebt in der Entwisselung
große Hossensamen auf delsseriche sehr, gestehen wir, daß wir
ums in dieser Hindre eines gewissen Esteptissenus nicht zu erwehren vermögen. Aber man tut am besten, sich in keinerlei Boraussamen unt berirren. Wir alle werden es. ohne mit gerechter Amersennung zu knausern, hoch erfreut begrüßen, wenn ihm
das gelingen wird. bas gelingen wirb. Der "Bormarts" bemerft: Benn Berr Belfferich jest bas Reffort

Der "Borwärts" bemerkt: Wenn herr Selfferich jest das Ressort des Reickklinanzministeriums mit dem der inneren Kolitik bertauscht und zum Bizekanzler aufsteigt, so ist darin nicht nur sein persönliches Streben nach größerem Einstig auf die Reickspolitik zu sehen. Daß er so dereitwillig nach knapp ein jähriger Tätigkeit die Leitung der Reicksfinausen ausgibt, deweist augleich, daß herr Selfferich von seiner lehten Arbeit nicht recht des friedtig wesen sein kann. Wahrschinlich glaubt herr Heiserichen bei bei der weine sein kann. Wahrschinlich glaubt herr Heiserichen wielfaden Wider fand der Kand der Lung des Finanzen weisen sind der natwendigen Einsüderung von Reichseinkommennend Vermögenssteuer nicht ganz gewächsen zu sein. Schon sein letztes Steuerprogramm zeigte, daß er mit Widerständen rechnete und ihnen nachgab.

und ihnen nachgab.
Die "Denische Tageszeitung" glaubt, den neuen Staatsselretär im Neichsamt des Innern gleich warven zu müssen, "sich don der geschäcklich gewordernen Eigenart", d. d. d. d. d. eine konservation forserungen au entsernen. Besonders demerkenövert ih dabei der schulmeisterlich belehrende Ton, den das Blatt anzuschlagen beliebt, wenn es dringende Wünsche wiederholt, das der neue Staatsselretär des Innern mit undesangenem Blide und seinem Willen an sein wichtiges Amt herangehe und in seine neuen Stellung das Berständnus für die geschichtlich geswordene Etgenart unserer politischen Justande und damit für die nafürlichen Bedingungen unserer weiteren boltstischen Entwickelung bewähren werde, ohne die eine frucktörer Reickstölltis nicht densdar ist. Wie große Staaten nur durch die Mittel erhalten werden können, durch die sie begründet werden, so wird erhalten werden können, durch die sie begründet werden, so wirte das Reich nur bei sorgsamer Beachtung der Erundlage gedeislich regiert werden können, auf denen Fürst Bismarcks Weisterhand es aufgebaut hat. Im üdrigen warten wir ab, wie der neue Staatssserfetrefar des Innern die Aufgaden seines Amtes tarsächlich auffassen und zur Durchsührung bringen wird.

Die neue 10-Milliarben-Ariegsanleihe.

Br. Berlin, 23. Mai. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Zu ber angefündigten neuen Zehn-Milliarben-Anleihe bes Reiches schreibt das "B. T.": An der Bewilligung ift nicht zu zweifeln, so daß die Kriegsfredite auf 50 Rilliarben fteigen. Gine neue Unleihe wird inbeffen bor bem Berbft bicfes Jahres nicht gur Ausgabe gelangen, vielmehr burfte Die erforderliche Gumme, wie bisher, gunachft burch Be. gebung furgfriftiger Schabanmeifungen beschafft werben. So betrachtet, hat die Areditvorlage einftmeilen nur einen borforgenben Charafter. Rotwendig mar biefe Borforge beshalb, weil ben früher genehmigten biergig Milliarden bier Unleihen gegenüberfteben, bie, abgeseben bon ben begebenen Schabscheinen, ben Betrag bon 35 Milliarben erreichen. Die Gummen, die ber Beltfrieg verschlingt, find außerorbentlich groß; fie erreichen zeitweilig zu Laften ber Reichstaffe 2 Milliarben für ben Monat, follen aber gulebt geringer gemefen fein. Die Summen, bie England berbraucht, find noch um etwa eine Milliarde größer pro Monat. Gin befferer Troft für uns als biefe geftftellung ift bie Tatfache, bag ber hauptteil ber von dem Reiche berausgabten Belber ber beimifden Birticaft berbleibt. Das Steigen ber Schulden bes Reiches ift mitbin nicht gleichbedeutend mit einer Berminberung bes Rationafbermogens. Die Rapitalfraft bes Deutschen Reiches ift bielmehr burch ben Krieg lange nicht in bem Dage beansprucht wie ber Rredit bes Reiches.

Die Regelung bes Bertehrs mit Fleischwaren.

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

Eine Bestanboufnahme im gangen Reichogebiet.

Br. Berlin, 23. Mai. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln., Die gestern bom Bunbesrat beschloffene Berordnung über bie Regelung bes Berfehrs mit Bleischwaren verfügt dem "B. T. zufolge eine Bestandsaufnahme für Fleischwaren aller Ar im ganzen Reichsgebiet, insbesondere für Räucher- und Bötel maren, Schinfen, Burft und Fleifch. ober Burftfonferben.

Die türkischen Abgeordneten in Berlin, Feierlicher Empfang im Rathaus.

L. Berlin, 23. Mai. (Eig. Meldung. Zenf. Bln.) Die gurzeit hier weilenden fürfischen Abgeordneten waren heute morgen Gafte der Stadt Berlin. Gie murben am Rathaul bon dem Stadtrat und ben Stadtverordneten empfangen, au beren Spipe Oberburgermeifter Bermuth und Burger meifter Reide fowie bie Borfibenben ber Stabtverorbneten berfammlung, Geheimrat Caffel und Behmann. Begleitet maren die türfischen Abgeordneten bon Bertretern bei Auswärtigen Amies, Konful Babel, Imhoff-Bafcha, und mehreren beutschen Offizieren. Der Oberbürgermeister richtete an die Gafte eine Rede, auf welche ber Bigeprafiben ber turfifchen Rammer, Suffein Schabid-Bei, and wortete. Bahrend Schulfinder Lieber fangen, wurde Raffee nach türkifder Art und Bigaretten gereicht. Darauf unter nahmen bie türkifchen Gafte eine Rundfahrt burch bie Stadt. Beute mittag waren die Berren von der Deutsch-Affiatifden Gefellichaft gum Fruhftud im Sotel Efplanabe gelaben.

Nach bem Bejuche ber bulgarifchen Parlamentsabordnung.

Bar Gerbinanb an ben Oberburgermeifter von Manden W. T.-B. Münden, 28. Mai. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der gar ber Bulgaren bet an ben Oberburgermeifter Dr. Boricht folgendes Danftelegramm gerichtet: "Die liebenswurdige Depefche mit ber Mitteilung von bem Bufammenfein ber Mertreter ber Mundener Burgerichaft mit ben bulgarifchen Deputierten im Rathause habe ich erhalten. Die glängende Aufnahme, die die Mitglieder ber Cobranje in Munchen allfeits gefunden haben, hat mich mit aufrichtiger Freude erfüllt. Empfangen Gie und die Münchener Burgerchaft meinen marmiten Dant für alle ber Deputation gegebenen Beweife bruberlicher Freundichaft und für bie bentmurbigen Borte, die Gie meinem Bolte, meiner Armee und mir in fo erhebenber Beife gewidmet haben. Auch ich bege ben innigen Bunfch, daß ber in treuer Baffenbrüderfcaft begonnene Freunbschaftsband besonbers mit dem schönen Babernlande fich immer herzlicher gestalte und bauernd bemahre."

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Die Regelung des Derbrauchs von Sleifch und Sleifchwaren im Candareis Wiesbaden.

Durch eine Berordnung vom 18. Mai hat ber Kreisausschuß bereits ben Tleischverbrauch im Landfreis Biesbaben geregelt. Im Ginne ber Berordnung gelten als & leifch auch Burfte aller Art und Sped und ebenfo bas Bleifch bon anderen Tieren, als Minber, Schafe und Schweine. Als Fleischkäufer gilt jebe im Geltungsbereich ber Berordnung polizeilich gemeldete Berson, ohne Rudficht auf die Dauer bes Aufenthaltes. Ausgenommen find aber Rinber bis zum vollenbeten zweiten Lebensjahr. Die 216gabe bon Fleifch hat nach jeber gewerblichen Schlachtung zu erfolgen. Die jeweils zuzuteilenbe Meng: beträgt für jebe erwerbeberechtigte Berfon 125 Bramm. Reicht die verfügbare Menge nicht aus, um allen erwerbsberechtigten Berfonen 125 Gramm zu gleicher Beit gufommen gu laffen, fo ift die Berforgung umschichtig gu bewirken, wobei die Reihenfolge burch eine bom Burgermeifter gu führenbe Ortelifte bestimmt wirb. Erwerbeberechtigte Berfonen in Saushaltungen, bie burch Sausichlachtungen mit Dauer. maren berfehen find, werden bei bier Berteilungen frifchen Bleifches nur einmal berüdfichtigt. Gaft ., Schant . und Speifewirticaften burfen, je nach bem örtlichen Beturfnis und ben berfügbaren Borraten, befonbere magige Zuweifungen erhalten.

Ungeheuere Preisunterichiede.

Die "Statiftifche Rorrefponbeng" bes foniglichen ftatiftiiden Landesamtes zu Berlin bringt fehr wertvolle Mitteilungen über die Fleisch preise im Rleinhandel in der Mitte bes Monats April 1916. Die Breisunterschiede awischen den einzelnen Orten ber Monarchie find gerabegu ungeheuerlich und böllig unerffärlich. Go fosteten im Durch-schnitt im Laben 2 Bfund Rinbfleifch: Bratfleifch bon ber Keule: in Memel 3,40 M., in Danzig 3,60 M., in Ber-lin 5,92 M., in Spandau 6,47 M., in Wilhelmshaven 6,57 M. Kochfleisch: in Memel 2,80 M., in Elbing 3,52 M., in Berlin 5,40 M., in Spandan 5,64 M. Inlandifder, geraucherter rober Schinten im Musichnitt: in Thorn 4,80 M., in Berlin 7,20 M., in Kiel 7,20 M., in Duisburg 9,30 M., in Köln 8,48 M., in Köslin 4,80 M. Inländisches Someineschmals: in Danzig 4,58 M., in Graubens 4,60 M., in Potsbam 6,20 M., in Brandenburg 6,40 M., in Altona 6,15 M., in Stade 4,30 M., in Nachen 6,80 M.

Derartige Berichiebenheiten in ber Breisgeftaltung find ein beutlicher Beweis bafür, bag bie borhandenen Organisationen unter feinen Umftanben ausreichend find, um auch nur einigermagen ben Musgleich swifden ben verschiebenen Breisgebieten gu ichaffen.

- Rriegsauszeichnungen. Mit bem Gifernen Greug 1. Rlaffe murbe ber Oberleutnant und Batterieführer im babifchen Fugartillerie-Regiment Nr. 14 (Mörfer) Mar Biesner, Gobn bes Raufmanns Mar Biesner in Dies. boben, ausgezeichnet. - Das Giferne Rreug 2. Rlaffe murbe verlieben: bem Behrmann im Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 80 Abolf Comibt Br, Cohn bes Biebmarters August Schmidt am ftabtifchen Schlachthof in Biesbaben; bem Bebrmann im Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 80 Guftab Stieberit aus Biesbaben; bem Gefreiten Otto Ruders. berg, Cohn bes Bollaffiftenten Rudersberg in Biesbaben.

- Die Beinernte im Regierungebegirt Wiesbaben. Rach einer statistischen Aufstellung im Amtsblatt ber Königl. Regierung wurden im Jahre 1915 im Regierungsbegirt Wies-

baben 68 254 Seftoliter Beifmein und 790 Settoliter Rotwein geerntet. hierbon entfielen auf ben Rheinganfreis 54 724 Deftoliter, auf ben Landfreis Biesbaben 8019 Seftoliter und auf den Stadtfreis Biesbaden 309 Beftoliter Beig. wein sowie auf den Rheingaufreis 157 Seftoliter und auf den Landfreis Wiesbaben 118 Seftoliter Rotwein.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

- Die Breufifche Berluftlifte Rr. 536 liegt in ber "Zagblatt". Schalterhalle (Ausfunftsichalter lints) fowie in ber 3weigstelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie ent-Salt u. a. Berlufte ber Infanterie-Regimenter Rr. 87, 88, 117, und 353, ber Referbe-Infanterie-Regimenter R. 87, 253 u. 254.

- Buder für Bienen. Rach § 4 ber Musführungsbestimmungen gu ber Berordnung über den Berkehr mit Ber-brauchsguder vom 10. April 1916 haben Imfer ihren Bedarf an Buder zur Bienenfütterung, fo weit er nicht burch unberfteuerten Buder gebedt wird, ber bon ber Landesgentralbeborbe zu bestimmenben Stelle anzuzeigen. Diese prüft bie Mumelbung und reicht fie ber Reichoguderftelle ein. Die Enigegennahme, Brufung und Beitergabe ber Bebarfsangeigen ift für ben Regierungsbegirt Biesbaben bem Bienenguchterverein für ben Regierungsbegirt Biesbaben (Borfibenber herr Geminar-Oberlehrer Schafer in Montabaur) übertragen worden.

ilbertragen worden.

— Kleine Kotizen. Der Firma Fischaus Johann Walter, Ellenbogengasse 12, ist es gelungen, eine vorzügliche Fisch wur st in den Handel zu deringen. Die besteht aus nur beitem Kichtleisch und wird saglich frisch dergestellt von einer im besten Richtleisch und wird saglich frisch dergestellt von einer im besten Russe siehenden Fischrächerere. Die Würste kommen direkt von der Räucheret am selden Tage noch unn Bersand und tressen am jolgenden Worgen dier ein. — Auf dem Reroderg sindet heute nachmittag 4 Uhr ein Wohlstätigkeitskonzert der Kapelle des Erlag-Bataillons Füssister "Regiments Rr. 80 zugunsten des Areissomitzes vom Keeten Krauz statt. — Der Kirchenvorstand der Kinglirchen-Gemeinde dat den vielsachen, von Gemeindegliedern gesonderten Winglischen, die Kriezssandachten an den Wittvoodängerten Buniden, die Kriegsandachten an ben Mittwochabenden auf eine fpatere Zeit zu verlegen, entsprocen und ben Beginn ber Andachten von beute ab von 81/2 auf 9 Uhr verlegt.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes. * Ronigliche Schanfpiele. Die erfte Bieberholung von Berbis

*** Königliche Schandiele. Die erste Wiederholung von Berdis Oper "Kalstass" ist für Samstag im Abannement C vorgeseben.

**** Kanzert. Für das heutige Wistmochesonsert in der Marthstriche, welches wie immer um 6 libr beginnt, dat unsere einheimtsche welches wie immer um 6 libr beginnt, dat unsere einheimtsche genigen. Opernsängerin Emilie Frid ihre Mitwirkung seeundlichst ungesant. Bortragssolgen mit Tert zu 10 Bf, derecktigen zum Eintritt der Reinertrag ist für das Rote Krauz bestimmt.

Gaserie Banger. Ken ausgestellt: E. Felber, Dachau: "Birkenwald im Gerbä", "Im Hochwaldichatten", "Edinteradend om Moorbach", "Schlofgarten im Winter", "Anziedendes Gewitter", "Weiden an ber Amper", "Auf Bandbrüde", "Sederin", "Gerbstionne im Pappelwald", "Auf Bahdbe", "Rüble am Beberlin", "Boorbach am Abend", "Polluhof im Binter", "Tärtnerbaus am Schlokpart", "Banernhof", "Beder die Pebel steigen", "Februarabend", "Binteradend im Moorwald", "Am Dorsbach", "Innobruder Baldböhe", "Dochwasser ber Amper", "Amperlandschaft im März", "Doppelbeder im Gleitssug", "Dachau im Binter", "Märzensches" und Dorberlichte, Dereinsversammlungen.

Dorberichte, Dereinsverfammlungen.

Dorberlite, Dereinsversammlungen.

Die "Deutsche Assonial. Gesellschaft", Abteilung Wiesbaden, läst am Donnerstag, abends 81/4 llbr, im Festsale der doheren Rädigenschule einen Bortrag mit Lichtbildern des Dr. Falt Schupp über "Die Ultraine, Deutschafts Brücke zum Morgenland", balten, welcher von der "Ultraine", Berband deutscher Förderer der ufraintschen Freiheitsbeirebungen, Sis Berlin, angeregt wurde. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Der "Damenstrifeur- und Berücken macher-Gehilsenden Wirselnung, bestehnd in Ragelung sur die im Felde ütehenden Kitglieder, sowie einem großen Wodeabend: "Die deutsche Wode", am Donnerstag, abends 8½ Uhr, im steinen Saale der Wartburg".

Proving Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Aber die Fleischersorgung des Aheinganes.

— Wintel, 22. Wai. Die Fleischersorgung des Kheingaues läßt viel zu wünschen üdrig. Es wird nur einmal in der Woche Fleisch zum Bertanf an die einzelnen Medzer geliesert, aber man würde sich üder diesen Kangel an Juweisungen trösten, wenn nur die Bertellung in gewedneter, planmäßiger Weise vor sich ginge. In einzelnen Gemeinden erhalten die Betwohner per Kopf und Woche 125 Gramm Fleisch mit Knochen, aber diese Korm wird nicht über-all durchgesührt und daburch ensstehen Verhöltnisse, die man vom Standpunst der Allgemeinheit und Gleichberechtigung nur mitbilligen saum. Es sommt durch einen solchen freien Vertans des Fleisches zu Un zu träglichte ind Gleichberechtigung nur mitbilligen saum. Es sommt durch einen solchen, dern des gibt Leute, die sich nicht schenen, dei zwei Medzern zu fausen, deren Kunden sie früher waren, die auf diese Weize doppelt und dreisach so deutsch sieden nicht schenen, des ihnen zusiehen sollte, und viele erhalten dokund sierhaupt sein Fleisch. In einzelnen Gemeinden wird den Peständen an Fleisch und Wurft versehen sind, nichtsbestoweniger auch nach frisches Fleisch verableigt auf Kosten der anderen, die nichts haben und auch nichts erhalten kennen. Manche Gemeinden ersparen sich auch die Arbeiten der Stettellung nach der Applied und legen einsach seit, dos Familien mit 2 Köpfen 1/2 Pfund, is mit 3 dies derindiessich i Pfund Aleisch erhalten. Das if doch ein sehr weiten werden. Ihm Aleisch erhalten, wie eine solche mit 3 Personen soll nicht mehr Meisch erhalten, wie eine solche mit 3 Personen soll nicht mehr Meisch erhalten, wie eine solche mit 3 Personen soll nicht mehr Meisch erhalten, wie eine solche mit 3 Personen soll nicht mehr Meisch erhalten, wie eine solche mit 3 Personen soll nicht mehr Meisch erhalten, wie eine solche Weblie gerröffen werden. In der habe erhalten der Meischen Beischen Weischen Beischen Weischen Beisch aus entsche Weblie gerröffen verden. In der dass erhalten mit der mich der der man jeder allgemein eine Fleischsare ein Aber die Gleifchverforgung bes Rheinganes.

Neues aus aller Welt.

Großfeuer in ben Bertftatten ber Großen Berliner Strafenbahn. Berlin, M. Mai, In ber Racht jum Conntag ftanben turg nach Mitternacht bie Sauptwerffatten ber Großen Berliner Stragenbahn-

Mitternacht die Hauptwerssätten der Großen Berliner Straßenbahn-Gesellschaft, Userstraße 9, an der Banke, in Flammen. Da ein Teil der Dachkonstruktion und des Juneen der Werkstätten mit Werknischen im ersten Stoad drammte, mußten zum Eindringen in die Käume und zum Angriff Stodleitern benuht werden. Gegen 4 Uhr morgens datte die Fenerwehr das Fener vollkändig in der Gewalt. Die Anfräumung nahm dann noch längere Zeit in Andpruch. Brand des Dirschaner Kathanies. Berlin, 22. Moi. Das Rathanis in Dirschaner Kathanies. Berlin, 22. Moi. Das Rathanis in Dirschan, ein altes, geschicklich denkruirdiges Gedände, ist durch Fener zersört worden. Der Brand kam nachmittags gegen 4 Uhr im Turm des Haufenden Benerkt wurde, stand sowohl der Turm als anch der Dachstuhl in Flammen. Sosort wurden die bei ihrer Arbeit fingenden Bureanbeauten benachtichtigt, die eiligt das Kotwendigste zu reiten suchen. Der Ban des Kathanies ist dald nach Eründung legenden Bureaubeamten benachrichtigt, die eiligst das Notwendigste zu retten suchen. Der Bau des Nathauses ist dalb nach Erindung der Stadt Dirschau im Jahre 1260 ersolgt. So kand es, wenn auch für die deutsche Eeit sien und unanschnlich, als Zeuge langsöhriger Geschichte da. Seine Naume batten 1627 den Konig Gustav Adolf von Schweden gesehen, der bei der Ansegung des englischen Eeorg-Ordens in Dirschau ein glänzendes Fest gad. Italienisches Käuberwesen. Ung und 23. Mai. Der Krieg hat auch einen Küdschlag auf die Sicherheitsverhöltnisse Italiens ausgeicht. So sehte im Innern Sizillens das Käuberwesen in debenklicher Beise auf, das nutwerde des Käuberwesen in odo viene Küdschlag auf die Sicherheitsverhöltnisse Italiens ausgeicht. So sehte und die Ergreifung der Banditen Totalo, Grillo, Carlino und Ricoletti ausgeseht hat, die in der Provinz Caltanischta ihr Unwesen treiben.

Handelsteil. Englands Handel im Kriege.

Im August 1914 richtete der englische Handelsminister Rundschreiben an die Handelskammern, worin er sie aufforderte, die glänzende Konjunktur auszunutzen, Deutschen den England immer gefährlicher werdenden Ausfuhrhandel abzujagen. Die Befestigung der wirtschaftlichen Vormachtstellung, die England vom Kriege er-wartete, ist indessen nicht eingetreten. Die britische Aus-fuhr im ersten Kriegsjahr war um 3500 Millionen Mark niedriger als in normalen Zeiten. Während die neutralen Staaten die Kriegskonjunktur ausnutzen konnten, fiel für England sehwer im Gawicht, dass die geschlich 2 Millionen England schwer ins Gewicht, daß die angeblich 3 Millionen Leute für das Heer und weitere Millionen für die Munitionsanfertigung dem Handel verloren gingen. Die Kriegs-kosten, die anfangs täglich 15 Millionen Mark betrugen, haben jetzt schon die 100 überschritten. Während Deutschland bis jetzt vier langfristige 5proz. Kriegsanleihen mit in Summa 36 Milliarden Mark zu fast Pari (97.5, 98.5, 99 und 99.5) untergebracht hat, muß England die seinigen immer verlockender gestalten, ohne Deutschland zu erreichen. Einen großen Teil dieser 3½proz., 4½proz. und 6- bis 7proz. Anleihen haben die Banken übernehmen müssen, um das Fiasko zu vermeiden. Bis vor dem Kriege waren die Handels- und Zahlungsbilanz Englands die Pfeiler der Finanzmacht. Seit dem Kriege findet eine völlige Verschiebung der Zahlungsbilanz statt. Der Außenhandel schrumpft zusammen und die Zuschüsse an die Verbündeten, die bis zum 1. April 1916 sich auf ca. 18 Milliarden Mark (nach dem "Daily Chronicle") belaufen dürften, werden schwer empfunden und die Zahlungsbilanz völlig auf viele Jahre geändert. Die Ausfuhr von den Ver-einigten Staaten im Jahre 1915 nach England hatte einen Überschuß von ca. 8 Milliarden Mark gegen 2½ im Jahre 1913. Bezahlen kann ihn England nicht. Dazu kommen die oben erwähnten Zuschüsse, die Munition für Armee und Marine, die Finanzierung der Kolonien und die teuren Expeditionen nach den Dardanellen, Saloniki usw.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Mangel an Schiffsraum zum Verfrachten von Kohle, Lebensmitteln usw., der in den maßgebenden Kreisen schweres Kopfzerbrechen verursacht. Die Verluste, welche der Handelsflotte durch unsere U-Boote zugefügt werden, lassen sich durch Neubauten erst in Jahren ersetzen. Die Leistungen der Schiffsbauwerften betrugen 1915 nur 645 000 Tonnen, der Verlust aber über 2 Millionen Tonnen. Auf die Dauer wird dieser Zustand unerträglich, selbst wenn England in den Besitz eines Teiles unserer Auslandschiffe gelangt. Durch die Beteiligung Englands auf dem Kontinent werden der Handelsflotte zudem ca. 40 Proz. entzogen. Der Großreeder Runciman - Vater des Handelsministers - sprach daher in einer Versammlung von einer Finanzkatastrophe, die England bedrohe, wenn dem Mangel an Schiffsraum kein Ende gemacht würde. Selbstverständlich nutzen die Reeder selbst diese Sachlage aus und verdienen gewaltige Summen auf Kosten der Bevölkerung. Ebenso stockt der Verkehr auf den englischen Eisenbahnen dadurch, daß über 150 000 Eisenbahner im Feld stehen und die Werkstätten zu Munitionsfabriken umgewandelt worden sind. Daher fehlen Maschinen und

Die Folge dieser Verkehrsschwierigkeiten, insbesondere der großen Knappheit des Schiffsraumes, ist eine Teuerung der Lebensmittel. Das Ergebnis der Einfuhr 1915 bleibt wesentlich hinter dem von 1914 zurück. In der Januarwoche 1916 kostete der Weizen in Chicago und Winnipeg 41 sh (Schilling) per Quarter (= 14 kg), d. h. ca. 190 M. die Tonne (= 20 Zentner), in England 320 M.! Im Januar 1914 betrug die Getreidefracht New York-England 10 sh 8 d. per Tonne, im Juli 1915 schon York-England 10 sh 8 d per Tonne, im Juli 1915 schon 34 sh, im Oktober sogar 52 sh! Die Tonnage-Eingänge nach England sind während des Krieges um 33 Proz. zurückgegangen. Der Mehlpreis ist um 100 Proz. gestiegen. Die Pläne der Regierung scheinen nicht imstande zu sein, mit dieser Lage in befriedigender Weise fertig zu werden.

Berliner Börse.

S Berlin, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht) Die schon gestern hervorgetretene Realisationsneigung der in der letzten Zeit bevorzugten Werte, wie Rüstungsaktien, Montanund Elektrizitätswerte hielt heute in etwas verstärktem Maße an, so daß bei stillem Geschäft fast überall mäßige Abschwächung eintrat. Das spekulative Interesse wandte sich Schiffahris- und Waggonfabrikaktien zu, die bei mäßigen Umsätzen durchweg Kursbesserungen erfuhren. Abgesehen von einigen Werterhöhungen einiger Nebenpapiere des Kassaindustriemarktes herrschte noch an-haltende Nachfrage nach alten heimischen Anleihen. Sonst ist nichts weiter zu berichten, als daß die Börse nunmehr die endgültig bekannt gegebenen Veränderungen in den hohen Regierungsämtern nach jeder Richtung häufig erörterte.

Wiener Börse.

W. T.B. Wien, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht) Im Börsenverkehr machte die Aufwärtsbewegung unter dem nachhaltigem Eindruck der großen strategischen Erfolge in Südtirol und des glänzenden Kriegsanleihe-Ergebnisses zunächst weitere erhebliche Fortschritte, wobei besonders Montan-, Rüstungsund Transportaktien sowie einzelne Nebenpapiere lebhaft umgesetzt wurden. Im weiteren Verlaufe trat Realisations-neigung ein und die Folge davon war eine leichte Ab-schwächung, die sich hauptsächlich auf die anfangs wesentlich gestiegenen Eisen- und Munitionswerte und Schiffahrtsund Petroleumaktien erstreckte. Anlagemarkt gut behauptet.

Industrie und Handel. w. Vereinigte Deutsche Nickelwerke. Berlin, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht) Die Dividende der Ver-einigten Deutschen Nickelwerke, A.-G., für das Geschäfts-jahr 1915/16 wird mit 35 Proz. (i. V. 25 Proz.) vorgeschlagen. Die ordentliche Generalversammlung findet am 30. Juni statt.

* Eine Organisation des gesamten deutschen Sortimentsbuchhandels ist unter dem Namen "Deutsche Buchhändler-Gilde" mit dem Sitz in Berlin ins Leben gerufen. Bereits 1000 Firmen haben ihren Beitritt erklärt.

* Verbandsverlängerungen. Wie berichtet wird, ist die Verkaufsvereinigung für Dynamobleche bis Mitte 1917 verlängert worden. Das Achsen-Syndikat (für Lastwagen-Achsen) ist bis Ende 1920 verlängert worden.

Marktberichte.

W. T.-B. Berlin, 23. Mai. Getreidemarkt ohne Notiz. Die gestrigen Bundesratsbeschlüsse bezüglich der Errichtung eines Kriegsernährungsamtes wurden am Produktenmarkt viel besprochen. Man ist zur Erkenntnis gekommen,

Mittwoch, 24. Mai 1916. daß bei der Durchführung derselben der Handel so gut wie ausgeschaltet würde. Die Zurückhaltung der Käufer wie ausgeschaftet wurde. Die Zuruckhaftung der Kaufer ist daher sehr groß, zumal auch die gegenwärtige Witterung für den Saatenstand außerordentlich günstig ist. Maiskolbenschrot ist reichlicher angeboten und billiger. Auch für ausländische Kleie sind die Forderungen zurückgegangen. Lebhafter Begehr war für Seradella, Lupinen, inländische Wicken und Pferdebohnen, die zur Saat dringend gesucht, jedoch nicht erhältlich sind.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 20. Mai 1916.

THE RESIDENCE AND A STATE OF THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE RESIDENCE AN	Freis.		Preis,		Tables on a land party and	Pin		Preis.	-
Futtermittel.	A	-	.4	3	STREET MENTS TO STREET	.6		16 3	F
Bei Händlern			110	80	Hacht lebond 1kg		50	2 50	
Hafer 100 kg Heu 100 kg Klocheu 100 kg Krummstroh 100 kg	18	-CV	26	4.0	Hecht, lebend . ikg Karpfen, lebend ikg bebleten lebend ikg Seehsebt, gans. ikg do. i Anssonn ikg Zander, aligem . ikg Rheinsande. ikg	2	60	2 6	
glashau 100 kg		-	100	-	Schleien lebend 1 kg	(B)	777	3 -	-
Krummatrah 100 kg	10	-	10	-	Seehooht, gans., 1kg		60	3 -	
butter, Eier, A.353	100				do. i Aussonn lkg	2		3 10	
			-		Zander, aligem 1 kg	-		4 -	E
und Milch.	100			4	Rheinsander 1kg	5	-	.6 -	
ES-(Susr)butter 1 kg	5	81		84	Blau-eichen 1 kg Lachsforellen . 1 kg Bachforellen, leb. 1 kg Salm, frisch, gans 1 kg		-		
Trinkaine 188		99			Bachforellen, leb. 1kg	9		9 -	
Trinkeier 184 Frische Sier 184 Kleine Sier 184 Handkiss 184	-	23		22	Salm, frisch, gans 1 kg	9			•
Kleine Eler 1 St.		223		21	frisch i. Aus. 1 kg	24		5 -	
Handkäse 1 St. Fabrikkäse 1 St.	-	-	-		4 gerri Ausson I kg	7	-	7	
Fabrikkäse 1 St. Vollmilch 1 Inter	3	000		30	Krebse, lebend , 1kg	9	-	10 -	
Vontailed I Inter	18	30		DU.	Hummer, lebend 1 kg	-	-		
Kartoffeln, Zwieden			ш		Geflügel und Wild.				
Kartoffeln 100 cg	12	344	12	10		6	50	6 14	٠
Largonein	=	12	-	12	Gans	-	-		
Zwiebeln 1kg	-		-		Haan = 1kg	-	-		
	1	6			Huhn Sike	7	-	7	
Weifikraut 18s					Kapaune 1 St.		2	1 0	
Weiškraut 1St. Hotkraut 1St. Wirsing 1St. Rommenkohl . 1kg				_	Taube S154.	1	60	1 60	
Wirsing 1 St.		20	_	25	Reidhuhn in List			-	
Kl calla Pitte 1 kg	Ξ	20	Ξ	30	Fasan, Hahn	-	-		
Kl.gelbe Rüben . 1 kg Gelbe nüben . 1 kg	-	8	100	15	Fasan, Henne = 15t	-	-	-	
MULU MUDOR 1 Kg		38	-	46	Gans 1kg Enten junge 21kg Haan 21kg Huin 21kg Kapaune 1kg Taubo 015t Feidhuhn alt Feidhuhn alt Feidhuhn alt Feidhuhn 21St Fasan Hahn 21St Schnepte 1kg Reardcken 1kg Rehvorderblatz 1kg	-		-	•
Weise Rüben 1 kg Erdkohlrabi 1 kg		00	2	40	Hase a 184	3	60	8 60	į.
hrdkohlrabi 1 kg				-	Reprucken . 10 1kg	9	60		
Spinat 1 kg	-	34	-	80	Rahvorderblass . 1kg	2		2 2	i
Blumenkoni(austil St.	-	36	-	80	Wildragout 1 kg	ī	30		
Spinat 1 kg Blumenkohl(aust.) 1 St. Spargel 1 kg Suppenspargel . 1 kg	1	39	1	70					
	-	70	1		Fleischwaren.				
Meerrettich ISt.	100				Schinken L Auss. 1 kg	7	20	7 2	
Sellerie 1 St.	1118	25	-	40	Dörrfleisch1kg Solperfleisch1kg		190	4 8	
Meerrettich ISL Sellerie ISL Koptsalat ISL Lattichaalat Ikg Feldsalat Ikg	-	6		15	Nierenfett 1kg	- 6	=		
Foldsalat 1 kg			-	-	Nierenfett1kg Schwartenmagen 1kg	4	-	4-	
Treibgurken 18t.		60	=	70	Braswurst 1kg	- 4	-	4 -	
Treibgurken 184 khabarber 1kg Radieschen 1Gbd.		30	-	50	Fleischwurst 1kg	- 8	199	5 8	
Radieschen 1 Gbd.	-	4	-	3	Leberwurst beer	- 3	-	3 -	٠
mention 15%	-	19	-	20	u. Hausmacher .1kg	- 8	60	8 80	1
Obst.					Leberwurst 1kg Leberwurst, bess, u. Hausmacher 1kg Blutwurst, frisch i kg Blutw. Hausm. 1kg Roufleisch 1kg	8		3 -	
Egupfel, deutsche 1 kg	1	29	2	-	Blutw., Hausm 1kg	3	60	3.6	ì
hoonapiel > 1 kg		60	1	20	Routiessonlkg	2	89	3	٠.
Embiruenlkg	-	-	-	-	Brot.				
Sittle Kirschen Tkg	2		2	-	Schwarzbrot, ge-		м		
Pfirsiche1kg	-			=	mischt a.Roggen-	1	An	- 4	
Exapted dentache i kg Koonspiel - i kg Edburnen - i kg Koohbirnen - i kg Koohbirnen - i kg Pfirsiche - i kg Weintrauben - i kg Stac elbeeren i kg ierten sheeren i kg	0	Ξ	-5	-	m. Weizenmehl .1 kg dito1Laib		50	- 50	
Stac el eeren 1kg	-	64	-	70	Semmel (Brötch.) 1kg	-	88	- 81	
Charles and Control of the Control o	4	80		80					
Zitronen 1 St.	-	-8		10	Kolonialwaren.		-	100	
Apfelssen 1 St. Walnüsse 1 kg Haselnüsse 1 kg		15	-	15	Weisenmehl,	-	50	- 5	0
Haselnüsse 1 kg	_	-	_	-	Roggennehl . 1 kg Krbeen, ungesch, 1 kg Speisebohnen, w. 1 kg Fadennudeln . 1 kg Weizengrieß . 1 kg (Jaratengraupen 1 kg	-	42		
Fische.		19			Erbsen, ungesch, 1kg	-	=		-
Hering gesalzen 1St.	-	85	-	40	Speisebohnen, w. 1kg	-	-	1 0	-
Hering grun 1kg	1		1		Fadennudein 1kg	1	90		
Hering grün 1 kg Seeweißlinge . 1 kg	1	60	1	60	Gerstengrausen 1kg	-	20		
Schelifische 1kg Bratschall sche . 1kg Kabeljau.ganz 1kg do.im.Ausschn. 1kg	3	28	2	40	Comount mayor	-	-	-	-
Kabalian sone lkg	li	60		60	Hafergrütze 1 kg	-	-		-
do im Aussohn 1kg	3				Haferflocken 1kg	-	60.0	3 6	ā
Heilbutt, ganz 1 kg	1 8	100	4	***	Gem. Backobss 1kg	6	20	- THE CO.	
do im Ausschn, 1 kg	5	-	5	60	Manager bushes the	-	64	- 6	8
Steinbutt, gans , 1 kg	12	-	4	50 48	Bpeisesalz 1kg	-	23		2
Sebolie 1 1 2	5	40	9	10					
Seegunge, große 1 kg	1	-	4	80	AAVINT MINN				
Seezunge, kleine 1 kg	5 8	60	1 4	121	peleuchtungsstone	1			
do im Ausschn, ikg Heilbutt ganz , ikg do im Ausschn, ikg Steinbutt, ganz , ikg do im Ausschn, ikg Scholle , ikg Seszunge, große , ikg Seszunge, kleine ikg Rotzunge(Lim.) ikg Ntock nach		-	3	60	Steinkohlen 50 kg	1	80	18	å
Anl, iebend 1 kg	.1	20	1	40	Briketts 50 kg Petroleum 1 Liter	-	80	- 3	á
War innound TES.	-	200	-		T car diameter Illiant	74			

Cente Drahtberichte.

Das Steuerkompromiß in zweiter Lejung angenommen.

W. T.-B. Berlin, 23. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Sauptausichut bes Reichstig bat bas Kriegssteuergeset in ber gaffung bes gemeinsamen Antrages in ber zweiten Lejung angenommen, ebenfo bie Refolution der Rationalliberalen, dahin zu wirken, daß ber Borfit in ben Steuerämtern finange und fteuertechnifch gebildeten Bexaten im Sauptamt übertregen merbe.

Die Ginweihung ber Gifenbahnverbindung Athen-Salonifi.

W. T.-B. Athen, 23. Mai. (Richtamtlich.) Die Einweihung ber Eisenbahnverbindung Athen-Salonifi findet in Livanovo ftatt, Der König, ber Kronpring, ber Minister bes Innern und ber Berfebreminister werben ber Feierlichfeit beiwohnen,

Wilson halt die Zeit ber Friedensvermittelung für nahe gerüdt.

Br. Berlin, 28. Mai. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Bertreter der ber Berr b. Wiegand, Borld", hat bem "L.A." zufolge folgende Brivatbepesche erhalten: Borigen Cametag beutete Brafibent Bilfon in einer feiner Reben an, bag bie Zeit fur Amerika, feine Dienfte für eine Friedensvermittlung anzabieten, in die Rabe rude. Der Krieg, fagte er, ift jum Stillftanb gefommen, und bei Dingen, die mit Gewalt nicht gu bemeiftern find, muffen Beratungen einseten.

W. T.-B. Bubapeft, 23. Mai. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Bezüglich ber Gerüchte über angebliche Friedensabsichten in Amerika erfährt der "Bester Lloyd" aus Wiener biplomatiichen Kreisen, daß dort keinerlei Information bor-liegt, ob und inwieweit beabsichtigt ist, sich mit der Friedensbermittlung au befaffen. Ans ber Ententepreffe ergibt fich ber Ginbrud, bag man fich in biefem Lager gegenüber ben pagififtischen Bestrebungen ameritanischer Rreife gurgeit noch ablehnend verhalt, mahrend andererfeits bei ben Mittelmachten begreiflicherweise feine Reigung besteben fann, eine Ronfereng, die etwa botgefchlagen murbe, gu befchiden und bas Rififo uferlofer Besprechungen über bie Friedensbedingungen auf fich gu nehmen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Saupifdriftleiter: M. Segerborft.

Berantwortlich für Belitit: E. Degenbond; für ben Unierbaltungsteilt: B. Rauenbort; für Rachrichten and Berbaben und ben Rachbardegurten; J. B. D. Diefenbach; für "Gerichistaal": D Diefenbach; für "Goort und Betlichte": J. B.: E Bosader; für "Frenichtel" und ben "Brieflaten": E. Spacker; für ben denbelsteil: B. E. B. für bir bis Augligen und Beflamen; Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen hol-Juckernderei in Biesbaben.

Sprechitunbe ber Schriftleirung: 12 bis 1 Ubr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Ganform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Big. die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Anzeigen 30 Big. die Beile.

Stellen - Angebote

Woibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Sweite Buchhalterin mit läng, braft. Erjahr, mögl. über W Jahre alt, mit ichoner Sandjar, die auch Stenogr. (Stolze-Schren) richtig, d. h. den Kegeln entiprech. Jamber ichreidz, gesucht. Eintr. teht oder etwas spater. Off. mit Gehalts-ansprüch. u. sonit. ausführl. Angab. u. G. 134 an Tagbl.-Bweigit. B.-Mg.

Für Schreibmofdine Fraulein get. auf fof. Lehmann, Warftftrage 12,

Gewerbtidges Berforal.

Tücktige Zuarbeiterin gefucht Richlitraße 9, 1 St. links. Amage Zuarbeit. für ivfort gefucht Vorlitraße 13, Gih. 3 rechts. Büglerin gefucht. Wafchanit. Ganhuned, Oranienstr. 35. Bügellehrmäbsen gegen Vergütung geincht Wasch-anitalt Ganhuned, Oranienstraße 35. Lehrmäbsen für Aus sucht. Erbeinstraße 101.

Tunt. fanb. Fran ober Mabmen fefort gef. Borguftellen mit Beugn. 2. Wolff, Labnitrage 16. Ig. Alleinmabden für I. Arbeit gefucht Gerichtsftrage 1, 2 L.

Mlleinmäbden für gfeich oder bis 1. Juni gefucht. Gärtnerei Bulle, Wellristal.

Einfackes reinf. Mädchen v. Lande ton 17—18 Jahren zum 1. Juni gef. Borfiell, von 10—4 Uhr nachmittags Emfer Straße 4, Borderh, Bart. Chrl. fleift. Mabdien aum 1. Juni gefucht Roberftrage 40, 2,

Mittivoch, 24. Mai 1916.

Rung, faub. Mabden gefucht Stehbierhalle Stordneit, Schulg. 10.

Rum 1. Juni zur Aushilfe auf eiwa 6 Wocken besieres Wädschen oder Frau gesucht, welches kochen fann und Sousarbeit übernimmt. Goerbestraße 6, 2.

15j. Mabdien p. Land für II. Saush. gefudit Donbeimer Strage 86, 1 r,

Tüchtiges Alleinmäden in ein Geschäftsbaus g. in b. Rähe Biesbadens gesucht. Zu melden Kirchgasse 11, Khotograph. Melier.

Junges Mabdien tanbiber gefucht Belenenftrage 2, 1 mechts.

M. Lehmann, Beugasse 12. Jaub. Monaedfrau für vorm. fucht Groffe, Langgaffe 26, 1. Junges Monatsmöbch, bei gut. Lohn tofort gefucht Rifolositraße 20, 8.

Gefucht Gartenfelbjirage 15, 1 St. Tücht, guvert. Beitungsträgerin fefort gefucht Jahnitrage 12, 1.

Braves fant. Laufmabden fefort gefucht. G. Guttmann.

bon nur anftändiger herfunft fucht Schubbaus Renftadt.

Stellen-Mngebote

Manuliche Berfonen. Bewerbliches Berfonal.

gefucht Reroftrage 16.

Schuhmacher in u. außer d. Haufe gesuch Mauergasse 12.
Schuhmacher auf Woche bei hoh. Lohn gesucht Mauergasse 12.
Tücktige Nachschaelber, auch solche, welche noch etw. mitstefern, such B. Marrebeimer.

Junger fraftiger Sausburfche

(Radfahrer) gesucht Dambachtal 1.

Suche für sofort
einen fraftigen fleißigen Lauf-burschen. Raheres Biebrich, Adolfs-bohe, Cherusservog 18.

Stellen - Befuche

Beibliche Berfonen.

Fraulein, 18 3ahre, welches in Stenographie u. Schreib-maschine bewandert, sucht Anjangs-itelle. Off. u. S. 767 Lagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Bitme, Rodin, perfett im Roden, Gimmaden, jparl., f. St., a. Al hilfe. Riehlstraße 10, Bdh. 4 IIs.

Empf. tildit. Köckinnen f. Sotel u. Benfion, beif Saus-, Mlein, u. Kückenmadchen. Frau Elife Lang, gewerdsmäßige Stellenvermittierin, Mosemannitrafis 81, 1. Tel. 2303.

Für mein sehr zuberlöffiges treues Madden suche ich wegen Auflösung des haushalts Stelle in rubigem dause. Offerten unter T. 770 an den Tagbl.-Berlag.

T. 770 an den Tagbl.-Berlag.

Ordentl. Mädden sucht Stelle in Hotel oder Bension, möchte sich im Kochen ausdilden. Zu sprechen zw. 4½—46 Uhr Billa Speranza. Erhardistraße 3.

Thiringerin, solides mit alben häust. Arbeiten selbständig vertwaut u. im Kochen erfahren ist, sucht für sofort oder später aute Stellung in besterom Danje. Angebote unter D. 774 an den Tagbl.-Verlag.

Ginfaces Madden, w. die feindurgers. Näche berfteht u. langiahrige gute Zeugnisse besitht, sucht Stell. z. 1. Juni oder spater. Off. u. S. 136 an Tagbl. Zweigstelle.

Nettes felbst. Mädden fuck Stell. auf 1. Juni für dauernd. Aaheres Kiehlstraße 2, St. Bart. links.

Allemmädden. Kräftiges sauberes Wädchen, 21 J., fucht Stellung in fleinem Saushalt. Räheres Kaiser-Friedrich-King 78, 2 St., und Abegastrope 18.

Besteres Mäden bom Lande, langere Zeit in Stellung war, di Stellung, am liebsten, wo es s Kochen erlernen fann. Offert. u. 772 an den Tagdl.-Berlog.

Junges Mabden fucht leichte Stelle tageüber gu 1 Rinde. Sell, Zietenring 3, Sinterh. 2. Tudt. Mabdien fucht fofort Beidi. Geschäft bevorzugt. Geht a. serb Prankenstraße 4, 1 Stiege rechts. Tucht, unabh. Frau fucht Befchaft. Monatoft, 1 St. gew., R. Bluderpi. Rab. Johannisberger Str. 8, S. 2 r.

Junge Kriegersfrau, mit guten Zeugu., tuchtig im Kochen u. Saushalt, w. Stell. für tagsüber in ruhigem Sanshalt oder zur Aus-hilfe. Angeboie unter G. 773 an den Zagbl. Berlag.

Brau fucht Beldaftigung. in ober Gartenarbeit. Raberes Bugen oder Garti

Stellen-Gefuche

Manuliche Perfonen. Raufmannifches Berjonal.

Junger Wann, 18 Jahre, b. die Sandelssichule besucht bat, in englisch u. franz. bewand. ist, sucht Stellung auf einem Büro. Offerten u. T. 772 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Rellner fucht feste Stellung in Restaurant. Ang. u. B. 772 an den Tagdl.-Berl. Geschäftsmann sucht Stellung gleich welcher Art. Angeb. u. O. 772 an d. Tagdl.-Berl.

Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

einf. Buchführung

und Rorreipondens Dame

mit guter Sandschrift gefucht, welche ichen praftisch fatig gewesen. Ange-heie mit Gehaltsansprüchen unter S. 774 an den Tagbl. Berleg.

Buchhalterin,

jüngere, für dappelte Buchführ. iofort gefucht. Mag. m. Gehalts-aufbr. u. F. 774 Tagbl. Berdag.

Tücht. Stenothpiffin,

leine Anfängerin, mit guter Augemeinbildung für größeres Büro ausbillsweise für mehrere Monate gefudit. Ausfilbeliche Offerten unter Beifügung bon Beugnisabschriften, Gehaltsaufprüchen unter E. 773 an ben Togbl. Berlag.

Berfauferin,

jüngere, aus der Bijouterie- u. Lederw. Branche jafort berlangt. Off. m. Geh. Anger. u. G. 774

Lehrmädchen

bon achtbaren Ettern für fof. gefucht. 3. Bonfet, G. m. b. H.

Gewersitties Berfenal.

Selbständige Schneiderin

guen Möndern von Musen und Kostium-Röcken gegen hohe Bezahlung gesucht. Süß, Langgasse 25.

Berfette Röchin mit prima Zeugniffen, ebenfo F 104 Rindermadenen,

perfekt im Bügeln u. Rähen, zu eini. Kind auf 1. Just in vorn. Sauskalt nach Mains pesucht. Angebote mit Lobnansprücken, Benganis-Absachteiten, möglicht mit Bild (das prompt zu-rücksolgt) erbeten unter K. S. U. 268 an Rubelj Wose, Frantsurt a. W.

Tücht. felbst. Köchin jür fl. Herrenhaushalt gesucht. Rab. m Tagbl. Berlag. Kh

Perfektes Zweitmäden,

im Rühen u. Bügeln ersahren, mit ährigen Zeugnissen auf 1. Juni ge-ucht Kerotal 78.

Ankand. sanb. Alleinmädden, welches mit allen häuslichen Arbeiten verkfaut, zu fleinem Haushalt sosort gefucht Herberstraße 4, 8 r.

Gebild. frl., a. l. gew. 5chw. im Alter ca. 30 J., d. Bedg. c. Dame f. nachm. 1—5, im Fall auch f. adds. 10 bis mong. 7 joi. gef. Ang. mit Zeugn. u. Ref. Anjor. unter D. 773 on den Lagol. Berlag.

Caufinidigen sofort gesucht. Wagichal u. Weilepp, Taumustr. 9.

Stellen - Mugebote

Mannliche Perjonen. Gewerbliches Berfonal.

Technischer Beichner, fotoie

20 Maschinenschlosser und Eisendreher

geincht. Bilfi. Schwerdtfeger u. Comp., Schierfieiner Str. 58/60.

Sattler

sofort gesucht Franz Becker, Webergasse 8.

Ordenfl. Gärfner od. Gärfnerin

für herrich. Guter gef., bertraut mit Gewächshausarh., Erdbeer., Being treiberei und Albmenfultur.
Frau Marie Grünberg Wwe., gewerbsmaßige Stellenbermittlerin.

Boldgaffe 17. Fernipr. 4341.

Mehrere suverläffige, unbeftrafte, militarfreie, verheiratete Leute ale Bachter gefucht Coulinftrafe 1.

Clellen - Cejunge

Weibliche Perfonen. Raufmannifthes Berfonal.

Tücht. Berfäuferin,

in allen Fächern bew., sucht sofort Steffung, Ansbrücke bescheiben. Off. unter L. 774 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Cangi. gept. Arantenpflegerin mit befter Allgemeinbilbung fucht Erivats ob. Sanatoriumpflege, mög-lichft auf langere Dauer. Weesbaben ober Umgebung bevorzugt. Offerten u. A. 342 an ben Tagbl. Benag.

Fräulein

aus best. Hamilie sucht Stelle als Gefellichafterin ober als Stüte ber Hausfrur unter bescheidenen An-sprüchen. Offerien unter A. 356 an

Eine alt. Saushalt.

bon außers., aus gut Fam., focti feinbürgeri. selbständ. pilattet, näht, bestert aus, sucht Stelle zum 1. Juni od. Just in Brivathaus, Bens. od. größ. Betr., gute Empicht. Angebote unter S. 768 an den Lagbt. Berlag.

Besteres Stätten.

22 Jahre, sucht Stelle als Kinderfräulein in besteren Dause. Gute ilmgangsformen u. gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter S. 769 an den Lagbt. Berlag.

Tücht. Gervierfrl.

fucht in beff. Saufe sofort Stellang. Angeb. u. U. 773 an den Zogbl. Berl.

Jungfer,

die schneibert u. frisiert, w. Stelle, eb. auch holbe od. ganze Tage. Off. u. U. 136 Tagbl.-Flogit, Bismardr.

Feäul. aus mit. Fam. jucht Stelle Zim Servieren

in Privat-Benfion.

Anfragen unter R. 270 Ann.-Erped., Rofiefstv. Bonn. F 193

Fraulein, 20 Jahre, felbständ. in der falt. Ruche, erf. im Soiel, fucht bald. paff. Stelle, auch ans Bufett. Offerten unter U. 772 an den Tagbi. Berlag.

Geb., 22jähr. jung. Mädden fuckt Aufnahme ohne gegens. Ber-gütung, um nich im Kochen au ber-vollfommnen. Offerien unter A. 353 an den Tagbi. Berlag.

Suche für befferes 16jabr.

Madwell

(Thur.), welches etwas Hausarbeit veriteht, Stell., wo es sich im Haus-halt ausdilben lann; jeldiges geht event. auch zu 1 Kind, da es kinder-lied ist. Aleines Taschengeld er-wünscht. Angebote unter D. 773 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen - Befuche

Manniche Berfonen. Raufmannifdjes Berfenal.

Inuger strebs. Wann nit Einjähr. Berechtigung sucht Lehr-stelle in Bautinstitut oder Fabrisbe-trieb. Offerten unter B. 136 an den Tagol. Derlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Betliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., auswetige Anzeigen 30 Pfg. die Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gablbar,

Bermietungen

Blücherftr. 6 1 gr. 8, u. R. i. St. (20). Blücherftraße 6 Dachs. u. R., 12 Mf.

2 Simmer. Steingaffe 23 2.8. 28. fof. od. fp. 1098

3 Simmer. Karfftraße 2 3 Sim. u. Ruche gu b.

4 Bimmer. Afeifistrafie 8 4-Bim.-Bobn., 1. Juli, 5 Bimmer.

Welheibstraße 73, 1 St., Sonnenlage, 5 lefond, große fcone Simmer, gr. neichloff. Balton, reichl. Zubehör, all verm. Rah. Erdgeichon. 1045 don. feite), 5-3.-1152 Bobn., eleftr. Licht, Bab.

7 Bimmer.

Merotal 10,

St., 7-8.-Bohn., Bab u. Bubehör (acbedter Ballon mit herrt, And icht), jum 1. Juli ober fpäter zu berm. Nab. Sochp. bafelbft. 1202

Laben und Genigifisraume.

Im Lagblatthaus großer Laden

mit gleich grobom Obergefchab sum 1. Oftober 1966 zu bermieten. Raberes im Zagblatt Rontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Wohnungen.

Rirdg. 49, 3 L. m. 2—3-8.-W. m. A. Behagl. m. 3-8.-W. m. A., fr. Nust., Balt., abgefal., bill. Saalg. 36, 2. Gut möblierte

4=Rimmer = Wohnung mit Riide und Bab billig gu berm. Scharnhorftftrage 24, Soon. r.

Diffierte Bimmer, Manfachen zc.

Mbolfsallee 17, Sth. 3, Schlafft. au b. Albrechifte. 30, B., m. S., fap. Eing. Bleichfte. 13, 2, fodl. B., 1—2 Betten. Dothermer Str. 31, 1, eleg. möbl. u. einfacheres Zim. mit gut. Penfion. Drudenfte. 5, 1 L., ich. m. B., 16 Mf. Geisberafte. 11, 1 r., m. Zim., 12 Mf. Sellmundstraße 36, 1, ichon möbl. iedarates Zimmer frei.
Sellmundstraße 36, 1, w. S., 4 Mf.

Sellmundir. 40, 1 r., m. 2., 4 Mf., Sedfürtenfir. 10, 2 l., g. m. fep. 3., Sarlitraße 6, B., einfach möbl. Sim. Sarlitraße 37, 3 r., m. Bohn- u. Schla, Schreibrijch, Bückerich, jeb. Eing. Lebritraße 3, 1, mbl. 3., mtl. 15 Det.

Mariystrafe 14, 1 r., m. 8., 1 u. 2 g.
Mariystrafe 4, 2. Stoof, möblieries
Zimmer zu vermieten.
Oranienstraße 18, 1, schön möbl.
Zim. zu verm. Frau Schmelzeis.

Leere Zimmer, Munsarben 2c.

Bheinstrade 68, Alleeseite,

3 elegant möbl. Kim. mit Klavier, eleftr. Licht, auf sofort; werden auch einzeln abgegeben.
Schillervlat 2, 3 r., schillervlat 3, 3

Schwalbacher Strafe 5, 4, gr. helles, gut mibl. Simmer preiswert.
Schwalbacher Str. 8, 2, n. Rheinftr., einige eleg. m. Bim., 1 feparat.

Schwalbacher Str. 71, Baderet, möbl.
Simmer mit 1 u. 2 Betten nebit Ransorbe sosort zu bermieten.
Schwalb. Str. 71, 3, m. 8, 1 o. 2 B.
Taunnsstr. 36, 1, 2—3 Sim., möbl.
ab. unmöbl., billig zu berm., geeignet für Arzt ober bergleichen.
Weistraße 14, 3 rechts, gut möbl.
Simmer mon, für 10 Mt. zu bm.

Gleg. möbl. Mohn- u. Salafz. gu vermieten Dambadital 10, 1.

Chon mibl. Bimmer billig au berm Rurlage. Mujeumftr. 10, 1. Giage Behagl, eingericht. Jimmer

in rub. Sause, Räbe Kochbrunnen u. Rewotal, mit herrl. Aussicht, bei Dame losvet oder später. Offerten unter L. 773 an den Tagbl.-Berlag.

Moribitrage 50 großes leeres Bim. Whetgewhite

Dauermiet. m. Sobn f. R. Luthert. formige Fiv. W. mögl. mit Abfaluh. Briefe u. K. 136 an d. Tagbl.-Berl.

Gesucht 1. Juli gerännige 5. bis 6-Simmer Bohnung mit Balfon, eleftr. Licht, Babe-ainmer, Nebengelaß, Bentralheiaung erwünscht. Genaue Offerten mit Preibangabe im Fremben Deim Bioletta, Gortenstraße 5. abzugeben.

mit früft. Koft gefudt, Taumus, Speffart od. A. Offert, mit Breis u. W. 136 an ben Tagbt. Berlag.

in Rabe Dobbeimer Strafe gu mieten gesucht Gelenenstraße 10.

Frendenheime

Schönes Seim

titr 2 boffere Damen ober Ghepant, Oranienftrage 15, 2. 2-3 eieg. mibi. Bimmer mit ober ohne Benfion.

Einfüchenhaus

Dambochtal 23. Saus Dambachtal Renberg 4. Keuzeitlichste u. preisw. Bension am Blabe für Danermieter, n. Kasianten. Jim. mit Bension von 6 Mt. an. Pließ. Kast. u. Barmw. Tel. 341. Röhe Kochbr. u. Kurhaus. Groß. partart. Garten in Waldesn. Seim auch für Offiziers-Kamilien. Ruhige ftandfreie Lage.

Plakate

Wohnung zu vermieten Möblierte Zimmer zu vermieten Laden zu vermieten

Zimmer frei Zu vermieten od. zu verkaufen usw.

in verschiedenen Größen, auf Papier und Pappe, vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei "Tagblatt-Haus", Langgasse 21

sowie in der Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts

Bismarck-Ring 19.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orttige Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheittiger Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

Berhanje

Brivat - Bertaufe.

Erftff, Biegen, fowie Biegenlammer gu verfaufen Dobheim, Obergaffe 19.

Bachjamer Ound, Ribe, in gute Canbe billig bu berfaufen Ricelsberg 8, 2 Gt. 2 Lorbeerbaume billig gu vert. Rleiftiraße 10, 1 lints, vormittags. Socieles. rohieib. Rieib u. Jade, 2 eleg. weise Sind. Aleiber, 2 weiße u. 2 blaue Röde, einige weiße Blufen (Fig. 42/44), ichoner weißer Sut zu verfaufen Dambachtal 5, 2. Berfausen Dambacktal 5, 2.
Braunes Jadensseib, gest, bl. Nieth, Saussseid, weiße Battitbluse, sowie Mantel billig zu versauten Weiße itraße 14, rechts.
Beißseib. Bongesseib (44), Trauerk. Ju verk. Emier Straße 69, 2 St. r. Gleg. weißes Spiventleid zu versauten. Offerten u. T. 773 an den Tagbl. Berlag.

Schöner blauer But mit Tüllgarnihir, neu, preiswert zu berfaufen Röderitraße 14, 1 links, von 1—3 ober abends 7 libr.

Getrag. Derrenstiefel, Größe 42, a 3.50 Lt. zu verf. Rleistitr. 4, B. I. 3 feine, gl. gem. Dam.-Tafeltücher, Gesamtiange 7,65 m, breit 2 m, ein Schwihapparat u. 1 gut erh, gepolit. Lutberituhl Wilhelminenstraße 4, 8.

1 Schlafzimmer, hell nußb., 1 gr. Lift. Rleiberickt., Richenscht., Lifch u. 2 Stühle, mod. versch. nußb. Bettitellen mit Sprungrabmen billig au bert. Scharnboritireße 19. B. t.

But erhaltene Möbel zu verf. Frankenstraße 25, Part.
Gut erhaltene Nöbel,
Bertifo, Belt, Regulator, Stühle,
Schlaffessel, Vilber usw. bill. zu verf.
Scharnhoribitraße 7, 1 St. links.

Ein gebrauchtes Kinberbett au bert. Ellenbogengaffe 8, 1.

Ein Regal, 2,50 hoch, 1,82 breit, mit Rückwand u. 50 Gefachen preis-tvert zu verf. Zu erfragen 8—12 u. 2 bis 6 Uhr. Wallufer Straße 3, bis 6 Uhr. LBc hreinerwerkjiätte.

Schreinerwerkstätte.
Schön. Kirmenschild, mehr. Zugstief., gebraucht, Kleider u. Wäsiche au berk. Kopp. Kirchgasse 19, 2 rechts.
Vsaichmaschine mit Basserleitungsantrieb, für Sotel od. Venst. geeign., au berk. Mainger Straße bo, Vart.

1 seigtes neues Break,
1 neuer Schreinersarren preiswert zu berkaufen Sedanstraße 11.
Gebr. Kinder-Klappwagen für 4 Mf. zu berk. Göbenstraße 2, Vart. links,
Korb-Liegewagen mit Kidelgestell zu berk. Adelheiditraße 15, Gartenh.

gu berk. Abelheiditraße 15, Gartenh.
Gadbabeofen, emaill. Wanne
u. kompl. Bedeeinr, mit Kohlenfeuer.
billig Frankenstraße 26, Bart.
Warftie. 3.25 Whr. br., 2 Mtr. ly.
Waftied m. Marmorpl., bol. Tisch
au berk. Karlitraße 88, L.
Svan. Wand d. w., Betisk. m. Svr.-M.
d., Gabarm 2 Mt. Kheinitraße 60,
25 Mtr. gebr. Gummischlauch
au verk. Gartnerei Leih, Vainzer
Straße Keldweg am Staatsarchib,
Gine Kaute Wijt billig
abzugeben Gerberstraße 17, Laden,

Sanbler . Berfaufe.

Schlafs. u. Küchen-Ginr., Ottom., Flurtvilette. Trum., Tifche, Stuhle billig zu verk. Jahnstraße 84, 1 r. Berfaufe Möbel jeder Art. A. Rambour, Hermannstraße 6, 1.

Prima Gefreifir, Bücher. Sviegel-u. Rleiberichrante, D. u. D. Schreib-tisch, Küchen-Einricht., Baltonmöbel billia Hermannitraße 12, 1, Gebr. Rleibericht., Diman, Chaifel.,

Berichlieft. Aftenfor. u. Stehpult billig gu berf. Franfenftrage 9.

Gut erh. Nähm., S.. u. Fußbetr., 25 R. Riaug, Bleichetr. 15, Fahrr.-G.

Gut erh. Damen- u. herrenrab mit Freifauf, sowie Rahmaschine bill. gu bert. Klauß, Bleichstraße 15.

Gummisohlen, die sich sehr gut bewähren, noch so lange Korrat, Baar 2 Wt., Absähe von 30 Bf. an. Fahr-radgeschäft Klauß, Gleichstraße 15.

Ranigejuche

Befferes mob. weißes Kleib für 16jabr. Madden zu fauf, gefucht. Off. u. L. 136 an den Tagbl. Berlag.

But erhaltener Angua, mittlere Rigur, au laufen gesucht. Off. u. B. 772 an ben Tagbl. Berl.

Bianinos, Fligel, alte Biolinen f.
u. taufat & Wolff, Wilhelmitr. 16.
Overensiod, mit Silvers
oder Elfendeingriff, gute Kochfifte,
6 gute Lederstüble zu faufen gefuckt.
Off. u. B. 773 an den Zagdl. Berl.
Gut erhaltener Browning
zu laufen gefucht für ins seld. Off.
u. E. 773 an den Zagdl. Berlag.
Gente keis Badliffe Einrichtungen.

Raufe ftets Rachlaffe, Ginrichtungen, eins. Mobel. Frankenitrafie 25, Bart. Al. Detrenzimmer-Eint. (eichen), gut erhalten, u. Damenichreibtisch (nußb.) zu kaufen gesucht. Breis-Off. u. B. 774 an den Tagbl.-Berbag. nuisd.) zu fausen gesucht. Breiss.
Off. u. B. 774 an den Tagdl. Bertsag.
Ich fause Aleiber. u. Lückenschießer.
Vertifos, Betten, Gedercheft. u. famtigunschung. Gachen. Heberbett. u. famtigunschung. Gachen. Heberbett. u. famtigunschung. Gachen. Heberbett. u. famtigunschung. Gachen. Heberbett. u. famtigunschung. Geden. Heberbett. u. famtigunschung. Geden. Heberbett. u. famtigunschung. Geden. Heberbett. u. famtigunschung. Geden. Heberbett. Gestergirage 46, 1.
Geisbergirage 46, 1.
Geisbergir

riesia billig. Bettengeschäft, Wauer-gasse 8.

Gut erh Damen- u. Serrenrad

Gut erh Damen- u. Serrenrad

Gut erhaltene Markie Markie

Gut erhaltene Markie

Gut erhaltene Markie

Gut erhaltene Markie

Breis unier R. 774 an den Tagbl-

Gin gebrauchter Schraubstod au fauren gesucht. Offerten u R. 773 an ben Tagbl. Berlag. Gartenschiauch,

gebraucht, zu kaufen gefucht. Angeb. an Kabl. Wilhelmstraße 6. Bohnenftangen

su kaufen gef. Rheingauer Str. 5, 3.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenvermittlung. Wiesbaden, Frl. Th. Jigen. Bismardr. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitags 2—8 Uhr. Hür Tertianer wird geeignete Lehrtraft (auch Brimaner) abseds Bordereitung aum Einjährigen-Gramen gefucht. Gefl. Offerten unter W. 773 an den Toofd-Kerlag. Tagbi.-Berlag.

Klavierunterr. ert. zu mäß. Br. staatl. apr. Lebrerin. Dogh. Str. 8, 2, M. Habid, Pianistin, ert. erstil. Klav.. Unt. Reisezgs. Rauenthal, Str. 19, 1 r.

Berloren · Gejunden

Rehpinfder (Mutterhunbin), ichwarz mit draun, geitern abend zw. 9 u. 11 Uhr entlaufen. Abzugeben gegen Belohn. Labnitraße 4, Laden.

Rater, fdmars, m. weift. Fufichen, weiß am Sals, auf Moorchen hör, entl. Gute Bel. Selenenjtr. 15, 1 r

Geichäftl. Empfehlungen

Rlavier.Stimmen, Reparaturen fachgemaß. Comin, Rheinstraße 52. Grbl. Rep. u. Ernen. all. Metalim., Wetall-Antifen u. Sunjigegenstände, Hotelfilder, Kaffeeservice, Kidelsach. Hähne ze. Krouse, Wellrihstraße 10. Repar, an Fahrrabern, Rahmafdi, Grammoph. w. fachgem. u. bill. aus-geführt. Erfatielle steis auf Lager. Klauß, Mech., Bleichstr. 15. Zel. 4806.

Sunbe w. geicheren, coup., gewaich, belenenitrage 18, Ditb. Bart, rechts. Räberin e. fich im Anf. v. Wäsche, Knab. Ang. u. Ausbeff. (Tog 80 Bf.). Gellmundstr. 81, Edd. Wi., Fri. Trojt.

Dute werben umgeformt, weiße u. Banamah. gerein., Muster-hute g. Brob. Taunusstraße 72, Gib. Garbinen-Bafch. u. . Spannerei bon M. Bolfinger, Rlopitoditroge 18.

Berichiedenes

Wo fann ein Fräulein Schreibmaschine üben u. zu welchem Breis? Offerten unter 3. 773 an ben Tagbi.-Berlage

delterer gutsit. Kentner, hier fremd, stattl. Ersch., gei., rüftig, mit bied. offen. Char., w, sich wieder au verh. mit vermög, gefund. Dame, gutbürgerl. Erzieh. u. liebenswürd. Gestaft, bis 45 J. Gest. Offert. m. Ramen erbitte vertrauensvoll unter "Clara" L. 306 an den Lagbl. Berl. Ubsolute Berschwiegenheit.

Bechäufe

Brivat . Berfaufe.

Bigarren-Gefchäft,

flottgehendes, in guter Lage, Williar-verbaltn. halber an solventen Kaufer lofort abzugeben. Erforderlich 4- dis 5000 Warf bar. Anfragen unter M. 773 an den Lagdl. Berlog.

Achtung! 35 frischmelkende Biegen

gu bert. Dobbeim, Dbergaffe 20. 2 koftb. Miniaturen

bes 18. Jahrhunderts aus gräflichem Besith zu verlaufen. Offerten unter B. 774 an den Lagbl. Berlag.

Gelegenheitstanf. Schöne Biedermeier - Stidereien, Berlbeutel, Spiten - Schmud. Stift-ftrage 7, Bart., 9—12 u. 2—7 Uhr.

Men! Kohos-Läufer, Men! 18 m lang u. 65 cm breit, für 45 Det.

Eine Schreibmaschine "Midensberfer", wie neu, zu bert. Georg Pfaff, Metalltapfel - Fabrit, am Bannhof Dobheim.

Torpedo-Schreibmalapine, fast neu, billig zu berkaufen Worth-

Für Bafcherei.

zsegen Aufgade des Geschaftes in eine Baschmangel u. ein Svann-rabmen zu verl. Außenitr. 14, Sib. 3, Flügel-Bumpe, 16 m Wasserl.-Rahr au verl. Rheingauer Straße 14, B. f.

gebranchter Herfiegel au verfaufen. Mo? fagt der Lagbi... Berlag.

Sanbler . Berfaufe.

Bianins mit Dampfer, fast neu, Antidaff. 950, gegen bar ju 450 Mt. abzugeben Am Romertor 1, 2.

Raufgefuche

Bur Mitnahme ind Feld wird echter Deutscher Schäferhund

gefucht, am liebften möglichft junger Sund. Offerten unter R. 136 an ben abl. Berlag.

Briefmarien, alte Briefe, gange Geibel, Jahnstraße 84, 1 r.

Empire-Sessel und -Stühle

au faufen gesucht. Leschreibung, Beichnung u. Breis unter A. 280 an den Tagol.-Berlag.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 St., Icin Laben, Telephon 3331 aahlt allerhochft. Breife f. getr. Berr.. Damen, und Kinberfleiber, Schuhe, Wöffche, Belge, Gold, Gilb., Brillant., Bfandicheine und Samgebiffe.

Unt D. Sipper, Biehlft. 11, Telephon 4878, aahlt am besten weg. groß. Beb. f. getr. Herren. Damen. u. Kinbertl., Schube, Wähche, Jahn-gebiste, Gold. Silber, Wäbel. Tepp., Rebern u. alle austrangierte Sachen. Rumme auch nach auswärts.

Raufe Möbel, geir Berrentleiber, Schube, Zohn-gebiffe, sowie ausrang, Mansarben-fram u. Lebersoffer. Zimmermann,

Bagemannstraße 19 Bobel, Betten, Radiläffe

ganze Hausbaltungen u. Rachläffe fauft zu allerhöchten Breifen Grünfelb, Mainz, Große Quintinstraße 11, 12—14. Bostarte genügt. :: Komme fofort.

all. Art, Sinn f. D. Sipper Pichifitr. 11. Teleph. 4878. Komme auch nach auswärts.

bis zu 1.40 per Stüd, Lumpen bis zu 10 Bf. per Kilo, wollgestrickte 1.60 Mt., felbgraues Neutuch 1.40, Bapier, Flaschen, Metalle aller Art, Seft, u. alte Weintorten zu böchsten Lagespreisen, itänbiger Ankaus.

Mellrihitrafie 21, Sof.
Cumpen, Papier efc. Releph.
Lauft & Slaver Cravicustr 22 April 2 tauft S. Sipper, Oranienftr. 23, Mtb. 2

Für Flafden, Metalle, Gade, Lumpen, Schube gable bochte Breife, Sch. Still, Blücherftr, 6. Tel. 3164.

Immobilien

3mmobilien . Berfaufe.

3d würde m. Delfteinhaus

in schönster Str. Biesbadens, mit 4 gr. 5-Zinn-Wohn, Ball., Gärichen, elestr. Licht usw., mur 3—4 Mieter, aut rent., mit sich. bill. Sup., günnig m. A. Anzohl vers. od. gegen Geschäftshaus in Stodimitte, auch gegen st. Lambbaus mit Garten vertauschen. Off. u. D. 136 an Laghl.-Iweigstelle, Bismardning 19.

Immobilien . Raufgefuche.

Entgelegene Gartnerei

mit Bohnhaus ob. bafür geeignetes Gesände zu kaufen ob. für längere Johre zu bachten gesucht. Angebote unter B. 772 an den Tagbl.-Verlag.

Jumubilien gu vertaufden.

gegen fleine Billa. Offerten unter R. 771 an ben Tagbl. Berlag.

Berpadiungen

Referverpachtung.

Der Reller unter bem Saufe Steingaffe 9 foll fofort neu berpachtet werben. Offerten find innerhalb 14 Tagen vericionen an den Forstand der Ebangel. Kirchengemeinde eingu-reichen.

Wiesbaben, ben 18. Mai 1916

Birtichafteverpachtung. In größerem Ort bei Biesbaben ift eine Birticaft mit Galden und Gartenwirticaft au perpacten. An-Bartenwirtichaft su verpachten. In-fragen unter M. 349 Tagbi.-Berlag.

Berioren - Gejunden

Gestern murbe 1 Uhrarmband in Plating, mit fleinen Diamanten befest, verloren. Gegen obine Be-Antino Berg, Webergaffe. Anf bem Bege nach ber Platte u.

imberne War in Cederarmband venloren. Gegen gute Belohnung ab-zugeben Rauenthaler Straze 22.

Shrring berloren, trämenförmiger Americht in Silberfasiung. Gegen Belohn, abzu-geben Bierfradier Strasse 40.

Grotharte und Gezugskarten

für Lebensmittel in einem wötlichen Unrichten verl. Gegen gute Belohn. absupatien Dobheimer Straße 40, 1.

Unterright

Lehrer oder Lehrerin

für Sandelskäch, in Deutsch, Steno-graddie, Schreibmaschine usw., wird bei guter Sonorierung nach ausw. bei guter Sonorierung nach ausw. isfort gefuckt. Off. mit näh. Angaben unter M. 774 an den Tagbl.-Berlag.

Türkisch

Kleine Zirkel u. Einzelunterricht durch akad. gebild. Osmanen

Berlitz-Schule Rheinstraße 32. Telephon 3664.

Kunftgeschichte,
Thilosophie — Literatur.
Hührungen im Rainzer Dom,
Frankfurt: Giäbel Galerie u. a. Linmeldungen für Kurse, Einzels unterricht u. Führungen n. entgegen

Dr. Adele Reuter, Amfelberg 2 (nahe Dieienmühle).

In em junges madmen Benfionat gefucht,

mo dosfelde wissenschaftlich u. haust fästlich hauswirtschaftlich weiter Rusbildung erhält. Broßest, sowie Kushildung erhält. Brojpelt, sowie Referenzen erbeten unter A. 350 an den Tagbl.-Berlag.

Ansbildung f. Oper und Konzert.

Gründfiches Tonstudium, brama-tischer Unterricht. Somorar mäßig. Fran Josef Seinemann, ebem. Opern- und Kongermangerin, Bübingenstraße 2, 4.

Beichaltl. Empfehlungen

Schriftliche Arbeiten

werben nach Diftat auf der Schreibmaschine angefertigt Taunusstraße 7, Schreibmafdinen Baben.

Mevaraturen an Messerpuhmashinen nebft allen Sanshaltmafchinen Schleiferei

für alle Coneibegegenftanbe Ph. Kramer, 26 Lauggaffe 26.

Bettjevern-Reinig.-Unitalt Mauergaffe 15, reinigt Bettfebern mit neueften elektrifchen Majchinen.

Telephon 6122 Massagen. Emmy Störsbach, aratl. gepr., Mittel. ftrafe 4, I, Ging. Bangg. b. Guttmann.

Eleg. Ragelpflege, Maffage! Silly Bomersheim, argilich gepr. Dotheimerftr. 21

Rabe Relibeng-Theater. Glettr. Bibrationomaffage und Sandpflege. Truby Steffens, ärzil. gpr., Oranienitr. 18, 1. Sprech. ftunden 10—12, 3—7, auch Sonntags. Maffage, Hand- u. Fugyflege! Hnnn Lebert, aratl. gepr. Sprechs 10-12 u. 2-8. Beoriefitr. 40, 2 St. Saltefielle ber Gleftr., Linie 2.

& Sowed, Seilmallage, . Behandl. b. Frauenleib. Staatl. Misi Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1,

Maffage - Magelpflege arstl. gebritt, Rathe Badmann, Aboffftrage 1, 1, an ber Rheinftrage, Massage, Hand- u. Fugpfl.

Dora Bellinger, aratlich gepraft, Bismardring 25, 2 St. rechts. Sprechftunden von 9-8 Uhr abends. Thure-Braudt - Mallagen Marj Kamelisky, Mallagen dratt. gebr., Bahnhofftrage 12, 2.

Anny Otto,

ärzif. gebr., empfichlt fich in allen Moffagen. Bahnhofftraße 18, 2. Sichnerangen-Operation behandeft in n. außer bem Saufe Marta Kremer, Babnhofftraße 18, 2.

Berichiedenes

Teilhaber gesucht!

Wer beteiligt fich mit Kapital att reellem Unternehmen, in b. Bebens-mittelbranche einschlagenb? Gerl Off. u. A. 354 an den Tagbi. Berlag

Melt, alleinft. beff. Dame, in georb. Berhattn., w. mit gleichgeftell. Dame eine 4-8im. Bohn. gu teilen. Angeb. u. D. 136 Tagbl. Zweigft., Bismardr.

Beff. geb. Witwe,

Anf. 50, mit gr. Kinbern, ischl. Er scheinung, sehr tückt. Sauskrau, mit sehr gerter bollitänd. Einrichtung, in geord. Verbältnissen, mit Lebensbert, mödte sich mit gl. bess. Serrn in seit Stellung, Geschäft ob. bergl. baldigs wieder verheiraten. Briefe unter wieber verheiraten. Briefe A. 355 an ben Tagbi. Berlag.

Regierungsbaumeiner, lath., fucht pass. Damenbesannischaft Zwens Heirat.

Briefe u. 8. 773 an ben Tagbi.-Ben

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 3 Sernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Badylaflagen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

ħ.,

rida.

ed).

St.,

4

affe.

nb# en

Men

ens-

Umiliche Angeigen

Befanntmaciung. 28., 24. und 25. Mai 1916, bon borm. 9 Uhr bis nochm. im "Rabengrund" Scharf-

findet don dorm. 9 libr dis nachm.
5 libr im "Rabengrund" Scharfschiegen statt.
Es wird gesperrt: Sämiliches Ge-lände, einschiechlich der Bege und Straßen, das von folgender Erenze umgeben wird: Kriedrich-König-Beg. Indiese Straße, Lrompeteritraße, Beg dinler der Bentmauer (bis zum Keiselbachtal), Beg Kesselbachtals, Ergenstellsachtal, Beg kesselbachtals, Zeufelsgradenweg dis zur Leichtzweishöhle.

meishöhle.
Die borgenannten Bege und Strahen, mit Ausnahme der innershalb des abgeherrten Gelandes besindlichen, gehören nicht aum Gestahrenbereich und find für den Bersfahrenbereich und gegebelte geschieden erwahrtenbereich

fahrenbereich und sind für den Vertehr freigegeben. Jagdichloß Alatie fam auf diesen Wegen gefahrloß erteicht werden.

Bor dem Betreten des abgesperten Geländes wird wegen der damit berbundenen Lebensgesahr gewarnt. Das Betreten des Schiehplabes, Kabengrund an den Tagen, an denen nicht geschöfen wird, wird wegen Schonung der Grasnuhung ebenfalls derboten.

Barnison-Kommande.

Befannimachung
Die städt. öffentliche Lastwage in der Schwalkacher Stroke wird werktäglich in der Zeit vom 16. März dis einight. 15. September von 6 Uhr vormittags dis 12 Uhr nachmittags in Betrieb achalien.

Bon 12 dis 1 Uhr nachmittags in Betrieb achalien.
Bon 12 dis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Biesbaben, den 15. März 1916.
Städtische Alziseamt.

Richtamiliche Anzeigen

Feldpost = Artifel! Abreffen, Karten, Briefpapiere, Priefigichen, Kartenbriefe, Kalichen, Erieftaichen, Kartenbriefe, Kalichen, Eappbolen für Marmelade, Butter, Honta, Gierfästchen, bruchsicher, Kergaments u. Delpapiere, Korbel, Kigarren, Bigareten, Tabal usw. lauft man am besten bei B5081

Ont J. Long Gde Balramstr. Hernuf 4747

Mart 54.—, Kifte, 10 ab Bahn hier, Mar Nachnahme empfiehlt 3ob. Dunfade, Bremen.

100 Badden 6 Ml. ab hier, per Rach-nahme, gibt ab Deine, Martgref, Franffurt am Main.



gegen: Sommersproffen, Miteffer, fette Daut. Achfels u. Sandeichweiß bollitänd. Erfat für Toilette Seife. Manbelffeie, Gesichtswafch. und Schleifpulver. Speziala ichaft für Sautpflege Rorwie, Morinftrage 4.

anzen-Tinftur

eigene Berftellung,

Birtung garantiert! Soloh-Drogerie Siebert, fir. 9 Mietbetten und Möbel neue, Ettenbogengaffe 9.



TAGBLATT-

Sommer-Ausgabe 1916

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

Morgen Donnerstag, ben 25. Mai, nachmittags 2 1/2 11hr anf., verfieigere ich im Saufe & eleneuftrage 25, bier: Gine hell-nußbaum Salon-Garnitur, besteh, and Sofa, 4 Zeisel, 1 Salonichrant, dito Lisch u. großem Spiegel, 1 grune Plüichgarnitur, 1 Sofa u. 2 Seisel, 2 Rußbaum-Betten mit Sprungrahmen, 1 Mahagoni-Bett, 4 prima Tedbetten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 dito Nachtische, 1 Vertitow, 1 Schreibtisch, 1 Nahmaschine, 2 Sisschränte, Spüttisch für Küche, Linoteumstehdich, steiner Waschisch, für Friseur passen, verschied. Tische, Bilder, 2 große Rerzenleuchter, 1 Vendule-Uhr mit Glode, 2 gute Fräde mit Westen, verschied. Kragen und dergl. mehr

öffentlich gegen Bargablung.

Befichtigung von 1 bis 1/2 3 Uhr.

Carl Jacob, Auktionator v. Tagator. 9 Geerobenftrage 9. - Telef. 4636

Naturweinversteigerung in Bingen am Khein Um Montag, den 29. Mai 1916, mittage 12 Uhr,

im Saale bes "Rainger hofes", Schmittftrage 48 bafelbft, verfteigert bie

Julius Espenschied'sche Weinguteverwaltung in Bingen am Rhein

3 1 und 26/2 Stüd 1913et

naturreine Weiftweine nur eigenes Wachstum

aus ben besten Lagen Bingens und Umgebung, insbesondere Rochusweg, Mainzerweg, Schlofberg, Eifelberg, Kempterberg, Kapellenberg, Hausling, Golbloch, Honigberg, Laubenheimerberg Budesheimer Rosengarten, Bubesheimer Schnadenberg, Roterbe, Steinfautweg und Scharlachberg.

Allgemeine Probenahme am 24. Mai, sowie vor der Berfteigerung im Berfteigerungslofale.

Größtes Weingut am Rhein im Privatbefin.

Borlaufige Anzeige.

Freitag, ben 16. Juni läßt bie Unterzeichnete im "hotel Edman" babier 69 Rummern 1915er Ratur=Weine

eigenes Bachstum aus befferen und beften Lagen ber Gemarfungen Deftrid, Sall garten und Mittetheim öffentlich verfteigern. Alles nabere fpater.

Deftrich, ben 19. Mai 1916. Bereinigung Beingutobefiger Deftriche.

Bringt euer Gold zur Meichsbank!

Apparate, Kessel, Dosen, Gläser,

= nur erstklassige Waren = empfiehlt in grosser Auswahl preiswert.

Kupter- u. Messingkessel leihweise.

Kupferschmiederei. Wagemannstr. 37.

u. Knabenanzüge, Sommerjoppen in Leinen und Lüster, sowie Gummi-mäntel für Herren u. Damen, Paletots, Kapes, Bozener Mäntel, Hosen für jeden Beruf geeignet, in 👚 größter Auswahl, zu den bekannten alten Preisen ::

wie Regale ufw. gang oder geteilt gu faufen gesucht.

Angebote unter T. 774 an ben Tagbi.-Berlag.

BESUCHSKARTEN

in jeder Ausstattung fertigt die L Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden Kontore im "Tagbiatthaus", Langgasse 21 Fernsprecher 6650/53

Statt besonderer Anzeige.

Gestern verschied plötzlich infolge Schlaganfalls mein innigstgeliebter Gatte, mein guter Vater, mein treuer Sohn, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Herr Adolf Simon

im 40. Lebensjahre.

Schmerzerfüllt im Namen der tiefgebeugten Familie:

Sofie Simon geb. Dünkelsbühler.

Wieshaden, Kaiser-Friedrich-Ring 61, Bruchsal, Fürth, den 23. Mai 1916.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 111/2 Uhr, von der Leichenhalle des Israel. Friedhofs (Platter Strasse) aus statt.

Von Beileidsbesuchen wolle man bitte absehen.

Am 18. Mai entschlief sanft nach längerem Leiden

Fräulein Juliana Krüger

im 84. Lebensjahre.

Herzlich betrauert

von den Ihrigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen herzlichen Dank

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

> Else Fein geb. Denoël,

Wiesbaden, den 23. Mai 1916.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Echtes Wildunger Salz existiert nicht Man meide die Nachahmungen

bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker,

F101 1915:

1915: Besuch 9306

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen — Schriften kostenfrei Flaschenversand: 1800738

Beamten- u. Bürger-Konfum-Berein für Wiesbaden u. Umgegend. m. 6. 6.

Durch die Magiftrate. Berordnung bom 10. De. Dite. find wir gezwungen, mit bem beutigen Tage die Buftellung bon Baren ine Saus einzuftellen.

Der Borftand.

Befanntmachung

Rollgelber-Erhöhung in Wiesbaden betreffend.

Die Betriebstoften im Fuhr, und Gutertransportgewerbe haben fich feit ber letten Erhöhung ber Rellgelber wieber berart gesteigert, bag eine meitere Erhöhung ber Gate leiber unumganglich notwendig ift, um menigfiens einen Zeil ber Betriebomehrtoften bamit auszugleichen.

Der unterzeichnete Berband ber am Gutertransport von und gur Bahn beteiligten Betriebe hat baher beichloffen

vont 15. Mai cr. ab

eine Erhöhung der Rollgelder um 5 Bf. pro Zenfner

eintreten gu laffen im Unichluß an Die ingwifden auch eingetretene gleiche Erhöhung ber bahnamtlichen Rollgelbfate.

Biesbaden, im Mai.

Verband der Speditenre und Möbeltransporteure von Wiesbaden.

3m Auftrage ber Erben bes † Brivatiers Herrmann Heinemann ver-

Donnerstag, den 25. Mai er., morgens 9 Uhr beginnend, in ber Wohnung

Nr. 9 Müllerstraße Nr. 9

nachverzeichnete Mobiliargegenftanbe, als:

antife eingelegte Rototo : Rommode mit Schrant. auffan, Gantife Grühle, Div. Ririchbaummobel, als: 1 Cofa, 2 Ceffel und 4 Stilhle, Bitrine, Chreib. fetretar, Cofa., Rah. u. Ripptifche, Spiegel, Bafchs fommobe, ein- u. zweitur. Rleiberichrante, 3 Betten, Tifche, Stuble, Spiegel, 2 Regulatore, Schreibtifd, Ottomane, Gofa, Gaslampen, Leppide, Garbinen, Bilber, Biicher, Gerrenfleiber, Gasbabeofen, Bademanne, Ruchen - Einrichtung, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeschirr und sonft. Saus- u. Ruchengerate

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Wilhelm Helfrich.

Telephon 2941. Auftionator u. beeibigter Tagator, Telephon 2941. Schwalbacherftraße 23.



Spedition



Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6223 Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Dbft- und Gemufegrogmartt Maing, Mombacher Straße, am Güterbahnhof.

F13

Täglich Spargelmarkt

von nachmittags 4 bis 5 nhr.

Beste Gelegenheit für An- und Berkauf frischer Spargel. Es ist Bor
entrellen des alle grantlickerten Educate rollen abaeleht, werden

forge getroffen, bag alle angelieferten Spargel reftlos abgelett werben. Die Martifeltung.

tötet rasch und sicher

Ausserordentlich wirksames Mittel zur

Vernichtung von Ungeziefer > Im Schützengraben und Quartier praktisch erprobt

Unschädlich für die Gesundheit u. leicht anwendbas Zu erhalten in Apotheken und Drogengeschäften

Chem. Fabrik Griesheim Elektron Frankfurt a. Main

Elektr. galv. Kuren

speziell bei Gicht, Ischias, Rheuma, Nervenleiden, Impotenz.

Elektro - Homoopathie

Ernst Hoffmann, Langgasse 39 II. Sprechzeit 9-12, 3-5 Uhr.

Mittwoch nachmittag 4 Uhr: Vohltätigkeits-Konzert

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Füsilier-Regt. No. 80 zu Gunsten des

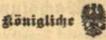
Kreis-Komitees vom Roten Kreuz.

Leiter: Herr Kapellmeister Haberland.

F 240

Tages:Deranstaltungen · Vergnügunge

Theater · Rongerte



Schauspiele

Mittwod, ben 24. Mai. 144. Borftellung. Abonnement C. 49. Borftellung.

Jedermann.

Das Spiel vom Sterben bes reichen Mannes. Erneuert von Sugo von Soffmannsthal.

Berionen: Die Stimme bes Herm . herr Kober Erzengel Michael . . Frl. Jüttner Tob herr Schwab Teufel Sert Chrens Rebermann . . . Gert Everth Jebermann . Jebermanns Mutter . Frl. Bohlgemuth Jebermanns guter Gejell . Hr. Legal Der Hausvogt . . . Herr Malchet Der Roch Serr Haas Ein armer Rachbar . . herr Anbriano . Herr Haas Ein Schuldfnecht . . . herr Robius

Des Schuldinechts Frl. Eichelsheim Beib Frd. Eichelsheim Buhlichaft . . . Frau Doppelbauer Dider Better . . . Herr Lehrmann Dunner Better . . . herr herrmann Dame Reimers Etliche junge Wumme. Fraulein | . . . "Großmüller

Etliche v. Jedermanns | Dr. Schneeweiß " Jacoby " Tester Tijchgesellen Buttel . . . herren Schmidt, Bracht

Rnecht berr Spieg Mammon Gert Zollin Berte . . . Frau Banthammer Glaube . . . Frl. Gauby herr Mayer Sierauf:

Cod und Verklärung.

Tonbichtung für großes Orchefter von Richard Strauß. Rach "Zebermann" 12 Min. Pauje, Anfang 7 Uhr. Ende etwa 91/4 Uhr.

1 Blat Frembenloge im 1. Rang 7 Mf., 1 Blat Mittelloge im 1. Rang 5 Mf., 1 Blat Seitenloge im 1. Rang 5.50 Mf., 1 Blat I. Ranggalerie 5 Mf., 1 Blat Orchejterfessel 5 Mf., 1 Blat Barfett 4 Mf., 1 Blat Bar-terre 2.50 Mf., 1 Blat 2. Ranggalerie (1. Keibe) 3 Mf., 1 Blat 2. Rang-galerie (2. Reihe u. 3., 4. u. 5. Reihe, Mitte) 2.50 Mf., 1 Blat 2. Rang-galerie (3.—5. Reihe, Seite) 1.50 Mf., 1 Blat & Rangalerie (1. Reihe und 2. Acihe. Mitte) 1.50 Wt., 1 Blat 3. Nangaalerie (2. Neihe. Seite, und 8. und 4. Reihe) 1.25 Mt., 1 Blat Aushitheater 75 Bf.

Refideny-Cheater. Mittwod, ben 24. Mai. Dutenb- und Fünfzigerfarten gultig. Komödie der Morte.

Bon Arthur Schnipler. Dr. Karl Edolb, Argt . 28. hollmann

Rlara, feine Frau . Friba Salbern Brofeffor Dr. Rubolf Ormin . . Rub. Miltner-Schonau Biener bei Edolb . . Georg Man

Stubenmabchen bei . Dora Senzel Edolb Große Szene.

Konrab Berbot, Schauspieler . . . Werner Hollmann Sophie, seine Frau . . Late Dausa Ebgar Gley . . Gustav Schend Doltor Falf, Theater

. . Sans Fliefer bireftor Sans Fliefer Bilma Flamm . Margarete Glaefer Ein Inspizient . Albuin Unger Ein Sotelbon . . . Paula Bolfert . Frit herborn Ein Rellner . .

Das Bacchusfeft. Felig Staufner, Schriftfteller Werner Sollmann

Agnes, seine Frau . . Rate Haula Dr. Guido Wernig . Rubolf Bartat Bahnhofportier Albert 3hle Georg Man Buffettbame . . . Marga Rrone Rach bem 1. u. 2. Stud größere Baufen. Anfang 7 Uhr. Enbe geg. 10 Uhr.

Breise der Pläte.
Salon-Loge 6 Mt. (Ganze Loge —
4 Pläte 20 Mt.), 1. Kang-Loge 6 Mt.,
1. Kang-Balton 4.50 Mt., OrdesterSeisel 4 Mt., 1. Sperrst 3.50 Mt.,
2. Sperris 2.50 Mt., 2. Kang
1.50 Mt., Balton 1.25 Mt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 24. Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorehester. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Abenda 8 Uhr: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Leitung:

Programme in der gestrigen Abend-A.

linephon-

Taunusstrasse 1 Vernehme Lichtspiele.

Spielplan vom 23.-26. Mai 1916.

Allein-Erstaufführungen.

ato as |

Glänzendes Lustspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Walter Steinbeck. Viktor Arnold. Anna Müller-Lincke. Egede Nissen.

Ferner:

rätselhafte Fran

Schauspiel in 5 Akten nach dem weltberühmten Roman "Seine offizielle Frau" In der Hauptrolle die große Tragodin

Maria Carmi

Als hervorragendo Neuheit!

Narrenzirkus. Ein Trickfilm.



Kirchgasse 72. Teleph. 6137. Vom 24. bis 26. Mai.

Lebensbild in 3 Akten. In der Hauptrolle: Lissi Nebuschka.

Onkel Rokl als Shestifter.

Lustspiel in 2 Akten. Die Truppe Victoria.

(Erstkl. Artisten-Nummer.) Julius' Seitensprung. Humoristisch.

Neueste Kriegsbilder.

Logheimer Strafe 19 :: Fernruf 818, Glang-Brogramm v. 16 .- 31. Dai. ! Schlager auf Chlager! 12 Attraftionen 12

U. a.:

.. Schlotthauer . ber befannte und populare humorift aus Maing. (Gaftipiel.)

Sadges & Biller in ihren unbergleichlichen Schöpfungen.



Mdam

Original Baprifcher Romiter. Raicha Bernide | harry Caitham

hum. Mal-Att. Araft-Turner. Pie ladone Drwn & Max

Brillanter Rabfahr-Att. Lifa Werner Munh Goge

Operettenfängerin Matrojenfpiele ufw. ufw. - Trop Riefen-Spefen nur fleine Breife wie befannt. Anj. wochentags 81/2 Uhr. (Both.Mufit)

Countage 2 große Borftellungen: Rachmittage 31/2 u. abenbe 81/4 Uhr Die Direttion.